

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Baugesetz Der Gemeinderat St. Moritz hat die Teilrevision des Baugesetzes verabschiedet. Das letzte Wort hat das Stimmvolk am 13. Juni. **Seite 3**

Neuer Chef Martin Stupan aus Pontresina heisst der neue Geschäftsführer von Loipen Engadin St. Moritz. Er ersetzt Riet Planta, der diese Aufgabe drei Jahre inne hatte. **Seite 3**

Confirmaziun Daman vain celebrada in blers cumüns la confirmaziun. As lascha la giuventüna confirmar be our da tradiziun o disch ella quel di cler «schi» a la cretta? **Pagina 6**

Mehr Geld für die Integrationsförderung

Auch das Engadin profitiert von den verstärkten Bemühungen des Kantons

Mit dem Einsetzen einer 16-köpfigen Kommission soll die Fachstelle Integration im Kanton unterstützt werden. Das Budget wird verdreifacht.

RETO STIFEL

Romanischsprachkurse für portugiesische Eltern in Zernez oder ein Frühförderungsprogramm in der Sprache Deutsch im Kindergarten Sils: Das sind zwei Beispiele von Integrationsförderung, wie sie im Kanton Graubünden und speziell im Engadin letztes Jahr betrieben worden ist. Am vergangenen Mittwoch hat die Regierung in Chur Bilanz gezogen über die Tätigkeiten und Aktivitäten der Fachstelle Integration. Wie Patricia Ganter Sonderegger, Leiterin der Fachstelle, vor den Medien sagte, sind 2009 insgesamt 27 Integrationsprojekte bewilligt worden. An diesen haben rund 600 Personen teilgenommen. Davon waren 16 Sprach- und Bildungsangebote, wie zum Beispiel niederschwellige Sprachkurse oder Veranstaltungen zur Elternbildung. Bei den anderen Projekten handelte es sich gemäss Ganter Sonderegger um Angebote wie Aufgabenhilfe für Kinder in der Primarschule oder die Mitfinanzierung der Dolmetschervermittlungsstelle im Kanton.

Kommission eingesetzt
Wie die zuständige Regierungsrätin Barbara Janom Steiner ausführende, sollen die Integrationsbemühungen weiter verstärkt werden. Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, habe die Regierung eine breit abgestützte, 16-köpfige Kommission eingesetzt mit



Portugiesinnen lernen Romanisch: Der Kanton fördert die Integration von ausländischen Staatsangehörigen mit verschiedenen Massnahmen. Archivfoto: Myrtha Fasser

Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden und Regionen, aus der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft sowie aus Mitgliedern verschiedenster Institutionen, die im Bereich Integration tätig sind. Aus Südbünden nehmen der Silser Felix Dietrich als Vertreter des Hoteliersvereins Graubünden, Nicola Passini, Gemeindeführer in Poschiavo, und Pfarrer Thomas Widmer aus St. Moritz Einsitz. Widmer vertritt die Tourismusgemeinden Graubünden.

Dieses Fachgremium soll die Fachstelle Integration unterstützen und die Regierung beraten. Wie die Leiterin der Fachstelle auf Anfrage der EP/PL sagte, ist das Budget für Integrationsmassnahmen von 350 000 Franken im letzten Jahr auf 900 000 Franken fast

verdreifacht worden. Damit soll die Angebotspalette an integrationsfördernden Massnahmen in zusätzlichen Regionen des Kantons erweitert werden. So finden beispielsweise im Engadin zum ersten Mal niederschwellige Sprachkurse statt. Verstärkt werden soll die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Ausländerorganisationen.

Andere Bedürfnisse im Engadin
Gemäss Ganter Sonderegger kann das Thema Integration in Chur und dem Engadin nicht gleich angegangen werden. Das touristisch geprägte Engadin mit einer grossen Population an Portugiesen habe andere Bedürfnisse als eine Stadt. Bekannt sei, dass die grosse Zahl der Portugiesen mehrheitlich un-

ter sich bleiben würde, was die Integration erschwere. «Dieses Problem wollen wir anpacken. Wir müssen Strukturen schaffen, damit diese Leute nicht alleine bleiben und sich besser integrieren», sagt Ganter Sonderegger.

Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang sei sicher die Verbesserung der deutschen, aber auch der romanischen Sprachkompetenz. Die Fachstelle sei diesbezüglich auch schon von Gemeinden um Hilfe angegangen worden.

Die Rechtsgrundlagen für die Integration von Ausländerinnen und Ausländern wurde mit dem Einführungs-gesetz zur Ausländer- und Asylgesetzgebung, das am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, geschaffen.

Hallenbad: Bald erste Resultate

St. Moritz Anfang März ist der Projektwettbewerb für den Neubau Hallenbad/Sportzentrum abgeschlossen worden. Wie der zuständige Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner anlässlich der Sitzung des Gemeinderates vom vergangenen Donnerstag informierte, läuft zurzeit das Beurteilungsverfahren durch das Preisgericht. Abgeschlossen wird dieses am kommenden Dienstag. Am 19. April bestimmt der Gemeindevorstand das Siegerprojekt und vom 23. April bis am 2. Mai ist eine öffentliche Ausstellung der Pläne und Modelle des Wettbewerbs geplant.

Am Donnerstag wählte der Gemeinderat die nichtständige Kommission für die Phase Vorprojekt bis zur Urnenabstimmung. Entgegen dem Antrag des Gemeindevorstandes, diese Kommission mit sieben Personen zu besetzen, entschied sich der Gemeinderat für ein neunköpfiges Gremium. Diesem gehören neben Gemeindepräsident Peter Barth und Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner die Gemeinderäte Josy Caduff, Markus Hauser, Susi Wiprächtiger und Cristiano Luminati an sowie aus der Bevölkerung Martin Berthod, Reto Matossi und Leo Blättler.

Aufgabe der Kommission ist es gemäss Schaffner, zu überwachen, dass das Projekt so vorangetrieben wird, wie es vom Gemeinderat verabschiedet worden ist.

Bis Ende April soll die Vergabe des Architekturauftrages erfolgen, bis im Herbst das Bauprojekt inklusive Kostenvoranschlag vorliegen. Am 28. November würde über den Baukredit abgestimmt. Die Eröffnung wäre knapp drei Jahre später geplant.

Gemäss Bauamtschef Marco Caminada soll das alte Hallenbad nach der Aushubsperrung anfangs September abgerissen werden. (rs)

Weniger Schlaf

Sommerzeit In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es wieder soweit: Die Uhren werden auf Sommerzeit gestellt. Das heisst: Man hat eine Stunde weniger Schlaf zur Verfügung. Denn um 2.00 Uhr nachts werden die Zeiger auf 3.00 Uhr vorgestellt. Am Abend bleibt es so wieder länger hell, dafür müssen Frühaufsteher in der Dunkelheit ihren Morgenkaffee schlürfen. Gemäss einer Umfrage der Coop-Zeitung findet nur etwa die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer die Verschiebung um eine Stunde gut, wobei die Zustimmung in der Deutschschweiz höher ist als in den anderen Landesteilen. (fuf)

Musik im Blut

Interview des Monats Mit der Organisation von Konzerten hat sich Peter Aronsky jahrzehntelang nicht beschäftigen müssen. Er fokussierte sich auf seine Pianistenkarriere, die ihn auf fast alle Kontinente dieser Erde führte. Über 3000 Konzerte hat er gegeben, bevor er sich dazu entschloss, Mitte der Neunzigerjahre in St. Moritz ein Festival zu gründen, das über die Landesgrenzen hinaus strahlt. Mit dem bisher Erreichten gibt er sich nicht zufrieden. Aronsky hat noch ganz anderes mit St. Moritz und seiner Umgebung vor. Nächstes Jahr soll die russische Musik zum Zug kommen und dann ein Kongress der Jugend ins Leben gerufen werden. Dass er diesen eigentlich am liebsten in einem neuen multifunktionalen Saal in St. Moritz organisieren würde, erschliesst sich aus dem Interview auf **Seite 5**

Radunanza cumünala d'orientaziun

Scuol In lündeschdi, ils 29 marz, voul il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, infuormar la populaziun in occasiun d'üna radunanza d'orientaziun sur da progets venturs chi vegnan plü tard decis in votumaziun. D'üna vart sun quai infuormaziuns actualas sur dal proget d'üna halla da parcar Du Parc, ingiò cha privats vaivan inoltrà la dumonda per realisar üna halla da parcar in dret da fabrica, sper la chasa Du Parc, suot la piazza da giovar da la scouline. Il cumün da Scuol es eir landervia a sclerir, schi füss pussibel da fabricar ün seguond plan cun piazzas da parcar cumünaiavas. Actual es eir il proget per ün Center da passlung a Manaröl. Quia ha il cumün inoltrà üna dumonda da promozion d'economia al Chantun ed a la Confederaziun ed es in tschercha da

partenaris per realisar il Center da passlung, chi dess eir servir da stà sco center per activitats outdoor. Üna prüma calculaziun da cuosts prevezza ün'investiziun da raduond 1,35 milliuns francs per la part suot dal stabiliment public. Il cussagl cumünal prevezza da lantschar üna concurrenza d'architectura per elavurar il proget. Las cundiziuns per quista concurrenza saran cuntschaintas tenor Daniel Bulfoni, actuar cumünal, fin al principi d'avrigl. Orientà vain a la radunanza cumünala eir a regard il concept da trafic e sur da las trattativas da la cumischium. Tenor il president da la cumischium da trafic, Riet Denoth, es la planisaziun da trafic in vigur daspö l'on 2005 e la cumischium vould inoltrars tschertas propostas per müdamaints punctuals a man dal cussagl cumünal. (nba)



Reklame

HOTEL LAUDINELLA

NEU
Home Delivery

Pizza, Pasta,
Thai, Vorspeisen,
Desserts, Drinks...

via Taxi Tarik
+41 (0)79 550 50 00

www.laudinella.ch

HOTEL LAUDINELLA
176.770.055

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl**Baugesuch**

Bauherr: Politische Gemeinde Sils i. E./Segl

Vorhaben: Neubau öffentliche WC-Anlage Sils Baselgia, Parz. Nr. 2439, Übriges Gemeindegebiet, Gefahrenzone 1

Projektverfasser: Küchel Architects St. Moritz

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 25. März 2010

Der Gemeindevorstand
176.770.797

Baugesuch

Bauherr: Hotel Waldhaus AG, Sils Maria

Vorhaben: Errichtung zweier Oberlichter auf Dach Hotel Waldhaus, Parz. 2376, Dorfkerzone, Sils Maria

Projektverfasser: Ruinelli Associati Architetti, Soglio

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 27. März 2010

Der Gemeindevorstand
176.770.834

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Projektänderung betr. Umbau Wohnhaus Via Marguns 34 Parz. 1653

Zone: Villenzone

Bauherr: Herr Maximilian Bröner Seestrasse 431 8038 Zürich, und Herr Franco Perilli Via Marguns 34 7500 St. Moritz

Projektverfasser: MUWI Architektur AG Via San Gian 4 7505 Celerina/Schlarigna

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 29. März bis und mit 19. April 2010 beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachezeiten: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. April 2010.

St. Moritz, 29. März 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.770.821

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Abbruch und Neubau Villa, Via Anemona 10 Parz. 1787

Zone: Spezialzone God Laret

Bauherr: Frau Luisa Strumia, vertreten durch RA Mario Pfiffner Via Stredas 4 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Valär + Klainguti SA Prô Bosio 7524 Zuoz

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen ab 29. März bis und mit 19. April 2010 beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachezeiten: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. April 2010.

St. Moritz, 29. März 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.770.821

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Arthur und Christine Thalman Quadrellas 16 7503 Samedan

Bauprojekt: Anbau eines Wintergartens

Strasse: Quadrellas 16

Parzelle Nr.: 1811

Nutzungszone: Wohnzone 2

Auflagefrist: vom 29. März bis 18. April 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 25. März 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.770.815

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2006-0044

Parz. Nr. 2260

Zone: KZ / QP Curtins

Objekt: Chesa Romana Curtins 10

Bauvorhaben: Abänderungsgesuch für das Untergeschoss/Einstellhalle

Bauherr: STWEG Chesa Romana 7504 Pontresina

Projektverfasser: Architectura Ferrari Curtins 22 7504 Pontresina

Auflage: 26. März bis 15. April 2010

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. März 2010

Gemeinde Pontresina
176.770.817

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2010-0007

Parz. Nr. 2376

Zone: WZ 2 B

AZ: 0.30

Objekt: Chesa Tuja Via Muragls Suot 9

Bauvorhaben: Anbau Geräteraum, Aufstockung Mehrzweckraum und Aussenwärmedämmung der Gebäudehülle

Bauherr: Härtsch Urs Via Muragls Suot 9 7504 Pontresina

Projektverfasser: Härtsch Urs Via Muragls Suot 9 7504 Pontresina

Auflage: 25. März bis 14. April 2010

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. März 2010

Gemeinde Pontresina
176.770.808

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2010-8007

Parz. Nr. 1719

Zone: ÜG

Objekt: Chesa Maag Via dals Ers 24

Bauvorhaben: Wohnungsrenovation mit Fenstervergrößerung im Wohnzimmer und neues Küchenfenster

Bauherr: Wenger Felix Gsteigstrasse 19 8703 Erlenbach

Projektverfasser: Wenger Felix Gsteigstrasse 19 8703 Erlenbach

Auflage: 26. März bis 15. April 2010

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. März 2010

Gemeinde Pontresina
176.770.817

Flächendeckendes Screening

Graubünden Der Kanton Graubünden führt ab Ende 2010 ein flächendeckendes Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs ein. Die Regierung hat die dafür notwendigen Gesetzesgrundlagen verabschiedet.

Das Kantonsparlament hatte das Früherkennungs-Programm schon letzten August bewilligt. Der Kanton will eine Organisation mit der Durchführung der Screenings beauftragen, wie die Regierung am Donnerstag mitteilte. Für die Vergabe des Leistungsauftrages ist eine öffentliche Ausschreibung vorgesehen.

Zielgruppe des Screenings sind Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren. Dann sei das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, am höchsten, so die Regierung. (sda)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2010-0008

Parz. Nr. 1757

Zone: DKZL

AZ: 1.0

Objekt: Via Planet 1 Personalhaus Grand Hotel Kronenhof, Pontresina

Bauvorhaben: Wohnungsrenovation, Sanierung der Gebäudehülle

Bauherr: Grand Hotel Kronenhof Via Maistra 7504 Pontresina

Projektverfasser: Rolf Som Via Maistra 7505 Celerina

Auflage: 26. März bis 15. April 2010

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. März 2010

Gemeinde Pontresina
176.770.817

Das neue Engadiner Museum wird enthüllt

St. Moritz Für die Sanierung und den Umbau des Engadiner Museums wurde im Herbst ein Wettbewerb ausgeschrieben. Welches Projekt das Rennen gemacht hat, ist vor Kurzem entschieden worden. Die Entwürfe der beteiligten Architekten sowie das Siegerprojekt werden aus diesem Anlass vom 29. März bis 12. April im Engadiner Museum ausgestellt. Die Vernissage findet am Montag, 29. März, um 17.30 Uhr, im Museum statt. Die Architekten sind anwesend. (Einges.)

Markt-Tipp**Sonderreise zu den Passionsspielen 2010**

Im kleinen Städtchen Oberammergau bei Garmisch-Partenkirchen in Bayern werden alle zehn Jahre die weltbekanntesten Passionsspiele veranstaltet. Dieses Jahr ist es wieder soweit, das Spektakel findet am 11. und 12. Juni statt.

Die Geschichte der Passionsspiele begann 1633. Mitten im Dreissigjährigen Krieg, nach monatelangem Leiden und Sterben an der Pest, gelobten die Oberammergauer das «Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus» alle zehn Jahre aufzuführen. An Pfingsten 1634 erfüllten sie das Versprechen zum ersten Mal – nun wird es bereits zum 41. Mal eingelöst. Über 2000 Bürger von Oberammergau schlüpfen in ihre Rollen und erwecken die beeindruckenden Festspiele zum Leben...

Das Reisebüro Travel-Tours AG St. Moritz organisiert eine Sonderreise an die Passionsspiele, die Anzahl Plätze ist begrenzt. (Einges.)

Anmeldung: info@travel-tours.ch,
Tel. 081 833 40 91

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Seniorenachmittag

Samedan Am Dienstag, 30. März, findet in Samedan ein Seniorenachmittag statt mit einem Vortrag von Dr. Daniel Walser. Der Arzt referiert um 14.15 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus zum Thema «Ärzte ohne Grenzen». Anschliessend sitzen die Senioren und Seniorinnen gemütlich zusammen bei Kaffee und Kuchen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann diesen unter den Telefonnummern 081 851 89 34 oder 081 852 41 90 bestellen. (Einges.)

**Neulich am Seeufer bei Silvaplana**

Die Tafel beim Campingplatz von Silvaplana weist darauf hin, dass man beim Betreten des Sees Gefahr läuft, im Eis einzubrechen. Sie steht fest auf dem Land. Zurzeit besteht keine Gefahr, dass sich genau hier jemand auf den See wagt. Denn zwischen der Tafel und dem gefrorenen und schneebedeckten See, auf dem Kitesurfer hin und her flitzen, liegt ein temporärer Berg aus Schnee, Eis und Strassendreck, der aus dem Dorf angekarrt wurden. Mit der Frühlingswärme wird nicht nur der Schnee und das See-Eis schmelzen, sondern auch der Schneeberg. (kvs) Foto: Katharina von Salis

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Neuer Chef für Loipen Engadin St. Moritz

Oberengadin Nach dreijähriger Tätigkeit als Geschäftsführer von «Loipen Engadin St. Moritz» gibt Riet Planta sein Amt nach dem laufenden Geschäftsjahr (Ende Juni) ab. Martin Stupan wurde einstimmig als Nachfolger von Planta gewählt, wie der Vorstand des Engadin Skimarathons am Freitagmorgen mitgeteilt hat.

Stupan ist Sportlehrer und operativer Leiter der Summercamps am Lyceum Alpinum in Zuoz. Der 46-Jährige bringe als ehemaliger Leiter der Langlaufschule Pontresina und einstiger Präsident des Verbands der Schweizer Langlaufschulen grosse Erfahrung aus dem Langlaufsport und

Loipenwesen mit, heisst es in der Medienmitteilung. Die Einarbeitung und Geschäftsübergabe wird in den folgenden Wochen erfolgen, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Der Fokus von Martin Stupan wird bei der Loipen-Koordination liegen. Im administrativen und personellen Bereich wird der designierte Geschäftsführer von der ebenfalls neu gewählten Janine Willi unterstützt.

Die 39-Jährige ist Kassierin des Skiclubs Pontresina und bringt Buchhaltungs- und Administrationserfahrung mit. Die gesamte Geschäftsstelle wird mit einem Pensum von rund 35 Stellenprozenten geführt. (pd)

Führungswechsel bei der RhB

Graubünden Erwin Rutishauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn (RhB), wird seine Tätigkeit auf Ende 2010 beenden. Wie die RhB am Freitag mitgeteilt hat, will Rutishauser mit seinem Rücktritt sicherstellen, dass sein Nachfolger von Beginn weg dabei ist, wenn es an die Arbeiten zur «Strategie 2018» geht. Denn diesen für die RhB «zukunftsweisenden Strategieprozess» nehmen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Anfang 2011 in Angriff, ist aus der Mitteilung zu entnehmen.

Der Verwaltungsrat habe bereits die

notwendigen Schritte eingeleitet, um die Stelle des Vorsitzenden der Geschäftsleitung bis Ende 2010 neu zu besetzen, heisst es weiter. Es sei vorgesehen, die Position öffentlich auszu-schreiben.

Erwin Rutishauser hat in den letzten gut fünf Jahren zusammen mit dem Verwaltungsrat die Unternehmensstrategie 2012 (Dualstrategie) entwickelt und umgesetzt. Ein Höhepunkt in Rutishausers Amtszeit war die Verleihung des UNESCO-Welterbe-Status an die Albula- und Berninastrecke der RhB. (pd)

Wegwerfgeschichten mit Duo Edelmais

Pontresina Komische Nummern, schräge Figuren und viele Pointen bringt das «Edelmais»-Müllmännnerduo René Rindlisbacher und Sven Furrer auf die Bühne. Die Inspiration holen sich die beiden vom Strassenrand, genauer aus dem Müllsack. Denn die zwei wissen: In jedem Stück Abfall steckt Potenzial für komische Geschichten. Derzeit sind die Müllmännner René und Furrer auf ihrer «2 pro Müll»-Abschiedstournee und gastieren am Samstag, 3. April, zum ersten Mal im Engadin. Und zwar macht das Komiker-Duo die Bühne des Rondos in Pontresina ab 20.00 Uhr unsicher.

Die Müllmännner Furrer und René stehen tagtäglich hinten auf dem Wagen, sammeln Abfall ein und erleben faustdicke Überraschungen: So tauchen in, neben und zwischen den Mülltonnen

nicht nur die unterschiedlichsten Promis aus Sport, Kultur und Politik auf, sondern auch zum Leben erweckte Kasperli- und Märchenfiguren; und diese gebärden sich dann nicht gerade kindergerecht und putzig, sondern legen eine frivole Energie an den Tag, die den Gebrüdern Grimm die Schamröte ins Gesicht triebe.

Sven Furrer und René Rindlisbacher schlüpfen in Dutzende von Rollen, piesacken einander beziehungsweise das Publikum nach Noten. Und wer denkt, dass der Kantönligeist ausgestorben ist, liegt bei «Edelmais» falsch: Weder Walliser, Bündner noch Zürcher kommen ungeschoren davon. (pd)

Tickets: www.eventim.ch oder www.starticket.ch, an allen Engadin St. Moritz-Infostellen sowie an den Poststellen St. Moritz, Pontresina und Samedan



Die besten Geschichten findet man im Müllsack: Sven Furrer und René Rindlisbacher alias «Edelmais».

St. Moritzer Baugesetz kommt zur Abstimmung

Einzig die Definition des Hotelbegriffs gab noch einmal zu reden

In dritter Lesung hat der St. Moritzer Gemeinderat die Teilrevision des Baugesetzes verabschiedet. Die Förderung der Hotellerie soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf den Tisch kommen.

RETO STIFEL

Hotelier und Gemeinderat Markus Hauser stand am Donnerstagabend auf ziemlich verlorenem Posten, als er versuchte, seine Gemeinderatskollegen von einer flexibleren Ausgestaltung des Hotelbegriffs zu überzeugen. Diese hätte es den Hotels bei einer Erweiterung ermöglicht, einen Teil der Zimmer auch längerfristig, das heisst bis maximal fünf Jahre, zu vermieten. Die Mehrheit des Gemeinderates liess sich nicht umstimmen und hielt an der Verschärfung des Begriffs, wie er anlässlich der zweiten Lesung der Teilrevision des St. Moritzer Baugesetzes beschlossen worden war, fest. Eine längerfristige Vermietung sei nichts anderes als eine Umgehung der Kontingentierung und damit würden neue Zweitwohnungen geschaffen, wurde argumentiert.

Dagegen wehrte sich Hauser. Die vom Hotelierverein St. Moritz vorgeschla-

gene Lösung erlaube es den Hotels, einen beschränkten Teil der Zimmer zu Wohnungen umzunutzen und so die Schwankungen der Saisonalität besser aufzufangen. «Das könnte helfen, Hotels vor dem Verkauf und der anschliessenden Umnutzung zu retten», zeigte er sich überzeugt.

Der Gemeinderat lehnte den Antrag von Markus Hauser mit 11:4 Stimmen deutlich ab. Damit ist die Förderung der Hotellerie über baugesetzliche Massnahmen aber nicht vom Tisch. Die Debatte vom Donnerstag habe gezeigt, dass der Gemeinderat solche Massnahmen durchaus begrüssen würde. Allerdings nicht in der Form, wie sie nun vorgelegen hätten. «Wir müssen ein neues Paket zur Hotelförderung schnüren und dieses separat zur Abstimmung bringen», skizzierte Gemeindepräsident Peter Barth das weitere Vorgehen. Ansonsten gab die Teilrevision des Baugesetzes zu keinen grösseren Diskussionen mehr Anlass. Es war bereits das dritte Mal innert Jahresfrist, dass sich der Gemeinderat mit dieser Vorlage befassen musste. Dabei verfolgte er in Teilbereichen einen eigentlichen Zickzack-Kurs. Noch anlässlich der ersten Lesung im Juni 2009 beispielsweise war die Einführung einer Lenkungsabgabe auf Zweitwohnungen mehrheitlich unbestritten. Zwei Monate später dann wurde die Abgabe auf Antrag der FDP-Frakti-

on ersatzlos gestrichen. Ein Vorgehen, das der Gemeindevorstand bedauert, hätte doch gerade mit den Einnahmen aus der Lenkungsabgabe die Hotellerie und das Gewerbe gezielt gefördert werden können.

Volksabstimmung im Juni

An der nächsten Ratsdebatte im April soll die Botschaft zur Volksabstimmung verabschiedet werden, so dass sich die St. Moritzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 13. Juni an der Urne zur Teilrevision des Baugesetzes und zur Verordnung zur Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus äussern können.

Nötig geworden waren diese Anpassungen und Änderungen nicht zuletzt darum, weil die Bestimmungen des Regionalen Richtplans Zweitwohnungsbaus in die kommunalen Gesetze zu überführen sind. In verschiedenen Gemeinden ist dies bereits geschehen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat an seiner Sitzung der Löschung einer Personaldienstbarkeit und Begründung einer neuen Personaldienstbarkeit in Form eines unselbstständigen Baurechts im Gebiet «Stille» Jugendherberge zugestimmt. Zur Kenntnis genommen wurde, dass für Barbara Weisstanner neu Ursula Gunziger als Vertreterin des Heimatschutzes in der Expertenkommission für den Uferschutz Einsitz nimmt.

Neue Bündner NFA in zwei Jahren

Vorlage mit anderen Reformvorhaben koordinieren

Die Bündner Regierung hat nach dem Nein zur NFA eine erste Auslegeordnung gemacht. Ein Neustart der Vorlage könnte 2012 erfolgen.

Gemäss einer Medienmitteilung hat die Regierung nach der Ablehnung der Vorlage zur Bündner NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden) das weitere Vorgehen diskutiert. Dabei bekräftigt sie ihren Reformwillen in diesem Bereich. Die Regierung ist der Überzeugung, dass beim bestehenden Bündner Finanzausgleich mit seinen Mängeln trotz des Neins der Stimmbevölkerung Anpassungsbedarf besteht und dieser Reformbedarf anerkannt ist. Bei ihrer Auslegeordnung hat die Regierung auch geprüft, ob Alternativen zur abgelehnten Vorlage möglich sind und wie diese mit den übrigen geplanten Reformvorhaben koordiniert werden können.

Der Kanton Graubünden stehe derzeit vor verschiedenen wichtigen Reformvorhaben, die die Aufgabenerfüllung und Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden unmittelbar betreffen und in engem

Zusammenhang mit dem kantonalen Finanzausgleichsgesetz stehen. Konkret betroffen seien die Revisionen der Spitalfinanzierung (zwingend umzusetzen bis 1. Januar 2012), der Schulgesetzgebung (Vernehmlassung abgeschlossen), des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Vormundschafswesen, zwingend umzusetzen bis 1. Januar 2013) und des Waldgesetzes.

Debatte um Strukturen

Zudem werde noch in diesem Jahr im Grossen Rat über die Vorlage zur Pflegefinanzierung zu entscheiden sein und die Regierung werde dem Parlament im Herbst 2010 einen Bericht über die künftige Gebietsreformstrategie vorlegen. «Insbesondere die Neugestaltung der territorialen Strukturen könnte für die zukünftige Ausgestaltung der neuen Bündner NFA richtungweisend sein», heisst es im Schreiben der Regierung.

Dieses Projekt soll vordringlich bearbeitet und dem Grossen Rat in diesem oder dem nächsten Jahr vorgelegt werden. Die terminlichen und inhaltlichen Vorgaben ergäben sich bei den Vorlagen über die Pflegefinanzierung, die Spitalfinanzierung und das Kinder- und Erwachsenenschutzrecht durch das übergeordnete Bundesrecht.

Gleichzeitig soll vor einer erneuten Finanzausgleichsvorlage die Totalrevision des Schulgesetzes durch den Grossen Rat beraten und verabschiedet und somit über die im Bereich der Volksschule umstrittenen Punkte sowie die Aufgaben von Kanton und Gemeinden vorweg entschieden werden.

Etappiertes Vorgehen

Die nötige sorgfältige Abstimmung zwischen den genannten Reformprojekten und einer neuen Bündner NFA ist gemäss der Regierung nur bei einem etappierten Vorgehen möglich. Man gehe davon aus, dass bis Ende 2011 Klarheit über die Inhalte dieser Projekte bestehe und voraussichtlich im Jahr 2012 ein Neustart hinsichtlich einer Bündner NFA vorgenommen werden könne. Die konkrete Ausgestaltung ist noch offen. Die neue Bündner NFA soll sich inhaltlich nach den Reformprojekten und in der Stossrichtung an den Hauptzielen der abgelehnten Vorlage ausrichten. (ep)

Rätia Energie verkauft Tochtergesellschaft

Graubünden Rätia Energie verkauft ihre Elektroinstallations-Tochter aurax electro an Alpiq InTec, das Gegenstück beim grössten Schweizer Energieanbieter Alpiq. Das Unternehmen habe im grösseren Verbund bessere Chancen. Die Stellen und Standorte blieben erhalten.

Über den Verkaufspreis wurde Still-schweigen vereinbart, wie Rätia Energie am Donnerstagabend mitteilte.

Das Installationsgeschäft entwickle sich immer mehr Richtung Gesamtanbieter, hiess es als Begründung. Aurax electro habe deshalb mit einem Partner zusammenspannen oder sich als blosser Service-Anbieter positionieren müssen. Die Übernahme durch Alpiq InTec erfolgte bereits am Donnerstag. Die rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – 35 von ihnen Lehrlinge – werden übernommen. (sda)

Reklame



Multi Level
Mystery Jackpot

Crazy Day/Dienstag
Whisky Degustation/tgl.
Ladies Night/Donnerstag

Täglich ab 20.00 Uhr
geöffnet

CASINO
Moritz
www.casinomoritz.ch

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



im einzigen 3D-Kino in Graubünden

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

A SINGLE MAN

Julianne Moore und Colin Firth (Oscarnominiert)
In einem exzellenten Liebesdrama.

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

REMEMBER ME

Aus Twilight bekannt und geliebt:
Robert Pattinson.

Mittwoch, 20.30 Uhr

VALENTINE'S DAY

Weltweit gefeiert: Tag der Liebe

Donnerstag, 20.30 Uhr



Kampf der Griechischen Titanen.
In Digital 3D nur im Kino Scala!

Freitag, 20.30 Uhr

ALICE IM WUNDERLAND (3D)

Tim Burton zeigt Johnny Depp im
bekanntesten Märchen wunderschön
inszeniert.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch



HOTEL POSTHAUS 7505 CELERINA

**Totalausverkauf
von Antiquitäten ab Fr. 20.-**

Montag: 14.00-18.00
Dienstag + Mittwoch: 09.00-18.00
Donnerstag: 09.00-14.00
176.770.548

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

it's Complicated

Trennung... mit Nachspiel.

Liebeskomödie mit Meryl Streep,
Steve Martin und Alec Baldwin

Montag, 20.30 Uhr: Bruno Ganz

GIULIAS VERSCHWINDEN

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

NAGA PARBAT

Dramatische Himalaya-Besteigung
der Brüder Messner

www.cinema-pontresina.ch

Samedan: Zu vermieten per 1. Juli
oder nach Vereinbarung an sonniger,
ruhiger Lage und mit sehr schöner
Aussicht

3½-Zimmer-Wohnung

in Dauermiete. Mit Balkon, Keller
und Garage. Fr. 1900.- inkl. NK.

Auskunft unter Chiffre
C 176-751192 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.770.770



PARADIES DAS HIDEAWAY IM ENGADIN

Zur Unterstützung unseres
Teams suchen wir
per Mai 2010

Frühstücks-/ Hilfskoch (m/w) sowie Mitarbeiterin für Frühstücksservice

Teilzeitpensum möglich.

Vorkenntnisse sind erforderlich, wir
werden Sie jedoch in jedem Fall
umfassend schulen und einarbeiten.
Wenn Sie gerne gewissenhaft und
teamorientiert arbeiten und schon
am frühen Morgen unsere Gäste mit
Freude und Herzlichkeit umsorgen
möchten, dann freuen wir uns auf
Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf.

Hotel Paradies
Personalabteilung
7551 Ftan, Unterengadin
c.fuemm@paradieshotel.ch
www.paradieshotel.ch
Tel. 081 861 08 08
Fax 081 861 08 09
176.770.825

Da unser Chef-Hausmeister aus privaten Gründen das Unterengadin verlässt, suchen wir ab **Mai/Juni** einen

technischen Leiter/Hausmeister

– mit einer fachlich fundierten Ausbildung
– mehrjähriger Berufspraxis im technischen Dienst/Hausmeister

– Sie sind aufgeschlossen, kommunikativ und teamfähig
– Sie sind verantwortungsbewusst und haben ein hohes Mass an Selbstständigkeit
– Sie besitzen einen Führerausweis

Ihre Aufgaben:

– Sie führen ein Team von vier Mitarbeitern im technischen Dienst
– Sie führen Instandhaltungsarbeiten durch (Kontrolle/Wartung)
– Sie sind verantwortlich für unsere drei Hotels in Scuol im technischen Bereich

Sie verstärken unser junges, positiv motiviertes Team und arbeiten in Jahresstelle. Wenn Sie Interesse für diese Anstellung haben, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Neben einer guten Entlohnung bieten wir die üblichen zeitgemässen Anstellungsbedingungen, eine interessante und vielseitige Tätigkeit sowie geregelte Arbeitszeiten und überwiegend am Wochenende frei.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie noch heute Ihre komplette Bewerbung inkl. Foto an:

Sandy Lindemann, stellv. Direktorin
Hotel Belvédère, CH-7550 Scuol
Tel. +41 81 861 06 06
E-Mail: s.lindemann@belvedere-scuol.ch
www.belvedere-scuol.ch



Gemeinde Madulain

Wir suchen per 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung

eine/einen Verwaltungsangestellte/n ca. 60%

für die Gemeindeverwaltung Madulain.

Das bringen Sie mit:

– Kaufmännische Ausbildung
– Gute PC-Kenntnisse
– Romanisch- und Italienischkenntnisse

Das bieten wir:

– Vielseitige kaufmännische Aufgaben
– Zeitgemässe Entlohnung

Bewerbung:

Schriftlich mit den üblichen Unterlagen bis zum
1. April 2010 an die Gemeindeverwaltung Madulain,
7523 Madulain.

Für Auskünfte steht Ihnen der Gemeindepräsident
gerne zur Verfügung.

Gian Duri Ratti, Tel. 079 466 48 03
176.770.809



Das Restaurant + Bar Dorta Zuoz

sucht für die nächste
Sommersaison

Koch/Köchin mit Erfahrung Hilfskoch/-köchin Cuoco Buffetmitarbeiterin

Schriftliche Bewerbung und
weitere Fragen bitte an
Frau Christen, Tel. 081 854 20 40
www.dorta.ch, info@dorta.ch
176.770.595

Zu verkaufen im Unterengadin

altes Bauernhaus

mit Umschwung.
Auskunft unter Tel. 081 864 87 06
176.770.717

HATECKE

vivanda genuina engiadina

BANKMETZGER

für unsere Metzgerei
in Scuol

Kontakt und Information
081 864 11 75 (Ludwig Hatecke)

Engadin

H. Kuhn, Hoch- und Tiefbau AG

Als kleine, erfolgreiche und traditionsreiche Bauunternehmung mit ca. 30 motivierten Mitarbeitern stehen wir für sprichwörtliche Qualität und Kundennähe.

Zur Ergänzung und Verstärkung unseres Kaders suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n qualifizierte/n

Kauffrau / Kaufmann 100%

Vorzugsweise mit Erfahrung in der Baubranche

Ihre Aufgabengebiete:

– Selbstständiges Abwickeln von Personal, Lohn, Fakturierung und Versicherungswesen
– Buchhaltung (evtl. inkl. Abschluss mit Treuhandbegleitung)
– Allgemeine Büroarbeiten

Ihre Persönlichkeit:

– Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt
– Sie verfügen über gute EDV-Kenntnisse und wenden diese professionell an
– Sie sind mit der italienischen Sprache vertraut

Einer aufgeschlossenen, loyalen und vertrauenswürdigen Persönlichkeit bieten wir eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Stelle mit einer zeitgemässen Entlohnung.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder nehmen Sie Kontakt mit Herrn G. Kuhn auf, Telefon P 081 826 51 16.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



H. Kuhn

Hoch- und Tiefbau AG
Gipserarbeiten
Suot Ovas
7514 Sils/Segl Maria
Tel. +41 (0)81 826 52 62
Fax +41 (0)81 826 59 30
E-Mail: info@hkuhn-bau.ch
176.770.559

An bester und ruhiger Aussichtslage in La Punt,
verkaufen wir eine

2-Zimmer-Wohnung

Helle Räume und moderner Ausbau zeichnen die
Wohnung aus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.



Tel. +41 (0)81 852 10 10
info@hap-ag.ch



Vollmond Spa Night

Dienstag, 30. März 2010



Die Gelegenheit für ein ganz besonderes Erlebnis, wenn der intensive Schein des Vollmondes die umliegenden Gipfel in ein geheimnisvolles Licht taucht.

Zur Verfügung stehen der grosszügige Indoor Pool, Jacuzzi, Saunen, Sole Grotte, Dampfbad und Relax Floating Grotte.
Fruchtaufguss · Honig-Salz-Peeling · Alpen-Wildkräuteraufguss

Zeit: von 20 Uhr bis 24 Uhr, spätester Einlass 22 Uhr

Preis: CHF 45.- (inkl. Bademantel)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Telefon 081 830 32 76 oder spa@kronenhof.com

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE



Die Gemeinde Samedan liegt im Zentrum des Oberengadins und ist damit Teil einer einzigartigen Tourismus- und Sportregion. Das Langlaufcenter mit Langlaufschule und Bistro befindet sich an einer wunderschönen Lage auf dem Golfplatz von Samedan. Infolge Wahl des derzeitigen Leiters als Trainer des Stützpunkts Engadin Nordic suchen wir auf die Wintersaison 2010/11 oder nach Vereinbarung eine(n)

Leiter(in) Langlaufschule Samedan

(Saison ca. Mitte November bis Mitte März)

Ihre Hauptaufgaben:

– Fachliche und administrative Leitung der Langlaufschule
– Weiterentwicklung und –Ausbau des Schul- und Eventangebotes
– Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

– Abgeschlossene Berufs-Ausbildung (Lehre oder Studium)
– Diplom mind. Stufe 1; Stufe 3 erwünscht, aber nicht Bedingung
– Gute Fremdsprachenkenntnisse (Italienisch, Englisch)
– Junge, kontaktfreudige und kommunikative Persönlichkeit
– Flexibel, kunden- und serviceorientiert
– Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
– Verantwortungsbewusst und vertrauenswürdig

Sie sind organisatorisch der Event- und Tourismuskommission Samedan unterstellt, führen aber die Langlaufschule auf eigene Rechnung. Ein Team von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, Minder Sport Samedan und Samedan Sportiv unterstützen Sie bei Ihrer Arbeit. Es erwartet Sie eine sehr interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe. Eine umfassende Einführung ist gewährleistet.

Informationen/Kontaktpersonen:

Gian-Duri Melcher, Leiter Langlaufschule,
T 079 541 67 81, E-Mail: gianmelcher83@bluewin.ch
Adriano Minder, Minder Sport Samedan,
T 81 851 04 80, E-Mail: info@mindersport.ch

Anmeldefrist:

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Diplome, Beurteilungen, Referenzen bis spätestens **19. April 2010** ein.

Gemeindeverwaltung Samedan

Daniel Erne, Gemeindevorstand,
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



«Ich musste Überzeugungsarbeit leisten»

Peter Aronsky, Pianist und Festivalintendant, im Interview

Derzeit ist das 13. «Snow and Symphony» in vollem Gang. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» stellt den Mann, der hinter diesem Musikevent steckt, vor: Kein Managertyp, aber ein Vollblutmusiker mit einer Menge Ideen.

MARIE-CLAIRE JUR

«Engadiner Post»: Peter Aronsky, Sie gehören zu den Menschen, die die Musik im Blut haben. Bestimmt hat Ihre allererste Erinnerung in Ihrem Leben mit Tönen oder Klängen zu tun...

Peter Aronsky: ...völlig falsch. Ich habe nur wenige Kindheitserinnerungen, aber sie sind nicht akustischer Art. Die allererste ist eine unangenehme: Ich sitze im Kinderwagen und ein Huhn will meinen Nussgipfel wegfressen. Seither fürchte ich mich vor allen Vögeln, die herumflattern. Etwas später sehe ich mich wandern mit meiner Mutter und meinem Bruder, im Frühherbst, und wir essen Äpfel vom Baum eines Bauern. Dies ist eine angenehme Erinnerung.

EP: Wann ist denn die Musik in Ihr Leben getreten?

Aronsky: Wohl mit vier. Ich bin zwar nicht in eine Musikerfamilie hineingeboren, mein Vater war Kaufmann, meine Mutter Germanistin und Lehrerin.

«Kein Kind will so früh üben»

Aber meine Mutter fand, ich müsse unbedingt ein Instrument lernen. So kam ich mit vier in den Genuss von Klavierunterricht und habe mit sechs begonnen, Geige zu spielen.

EP: Das ist doch ein Glücksfall, wenn man schon in so jungen Jahren gefördert wird...

Aronsky: ...nur bedingt. Kein Kind will so früh ein Instrument lernen und Stunden mit Üben verbringen. Kinder in diesem Alter wollen herumtoben, Fussball spielen oder die Kollegen ärgern, aber sicher nicht Klavier üben. Das ist in diesem frühen Alter einfach eine Qual.

EP: Auch wenn Sie fürs Üben anfänglich keine Begeisterung zeigten, Sie haben offenbar doch noch Gefallen daran gefunden und es bis zu einer erfolgreichen Pianistenkarriere gebracht.

Aronsky: Gott sei Dank hatte ich genug Talent hierfür. Doch bei vielen reichen Talent und Hartnäckigkeit nicht aus. Sie geben früh auf oder werden schliesslich Orchestermusiker, weil es nicht für die ganz grosse Karriere reicht. Sie haben geübt wie die Wahnsinnigen, haben Kindheit und Jugend geopfert und haben schliesslich weder Karriere noch Jugend.

EP: Aber es braucht doch neben den Solisten auch die guten Orchestermusiker...

Aronsky: ...bestimmt. Es gibt Musiker, die sich zum Lebensziel gesetzt haben, gute Orchestermusiker zu werden oder

die Lehrtätigkeit als Berufung ansehen. Aber die meisten jungen Musiker träumen von einer Karriere als Solist. Ich meine das, was ich soeben zum sehr frühen Instrumentalunterricht gesagt habe, nicht als Vorwurf, sondern als Warnung, in erster Linie an die Eltern, keinen falschen Ehrgeiz für ihre Zöglinge zu hegen.

EP: Sie gehörten zu jenen Musikern, denen die Solistenkarriere geglückt ist. Mit 17½ haben Sie an der Zürcher Musikhochschule das Lehrdiplom erlangt, mit 21 dann das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Darauf folgte eine internationale Solistenkarriere, während der Sie ausser Australien und den Fernen Osten alle Kontinente bereisten und in 40 Jahren rund 3200 Konzerte gaben. Was spielten Sie am liebsten?

Aronsky: Ich habe vieles gespielt, auch Zeitgenössisches. Zu den besonderen Erlebnissen gehören vor allem die Ur-aufführungen.

«Mozart ist wie St. Moritzer Quellwasser»

Beispielsweise mit Werken von Frank Martin, Vladimir Vogel, Franz Tischhauser oder Rudolf Kelterborn. Ich habe Martin ganze Konzerte gewidmet, beispielsweise an der Expo 1964 oder später im Amsterdamer Concertgebouw. Mein absoluter Favorit unter den Komponisten bleibt aber Wolfgang Amadeus Mozart.

EP: Weshalb gerade dieser Komponist und nicht Bach oder Chopin?

Aronsky: Mozarts Musik ist so klar und so gut wie das St. Moritzer Quellwasser. Mozarts Musik hat zudem diese wunderbaren Klangfarben, die mich an die Farben im Engadin erinnern. Ich bin mir sicher, Mozart hätte sich im Engadin durchaus wohl gefühlt. Viel wohler als in Wien mit seinem Nebel und seinen Intrigen.

EP: Was ist das Mühsamste in einem Musikerleben?

Aronsky: Die Dirigenten, jedenfalls die schlechten. Das meinen sowohl Solisten wie Orchestermusiker.

EP: Was sind schlechte Dirigenten? Aronsky: Schlechte Dirigenten sind arrogante Dirigenten. Ich habe herausgefunden, dass diejenigen Dirigenten, die während der Probe einen Pullover über ihren Schultern trugen, die schlechten waren. Ich nehme diejenigen, die das wegen eines Hexenschusses taten natürlich von diesem Urteil aus.

EP: Sie waren lange auf Tournee, hatten aber ihren Lebensmittelpunkt in Luzern. Wie sind Sie nach St. Moritz gekommen?

Aronsky: Ich war seit meiner Kindheit mit dem Oberengadin und St. Moritz verbunden. Ich verbrachte die Ferien hier, wird sind viel gewandert, waren mit der Familie Gut und anderen befreundet. Mit dem Engadin verknüpfte ich Erinnerungen an herrliche Konzerte, die im Rahmen der Engadiner Musikfestwochen gegeben wurden.

«Alle sind sie hier aufgetreten»

Das war in den 1950er- und 1960er-Jahren, als dies noch ein Top-Anlass war. Die weltbesten Solisten traten damals auf: Geza Anda, Clara Haskil, Herbert von Karajan, Wilhelm Backhaus, Fournier, Schneiderhahn und wie sie alle hiessen. Mich verband aber auch der Wintersport mit der Region. In Davos hatte ich mit 19 den Skilehrerkurs gemacht, danach – auch um mein Musikstudium mitzufinanzieren und die frühen Jahre als Musiker gut zu überstehen – Skiunterricht gegeben.

EP: Wann haben Sie sich schliesslich entschlossen, nach St. Moritz übersiedeln?

Aronsky: Das war Mitte der Neunzigerjahre, als meine Frau und ich befanden, unsere Kinder sollten nicht in Luzern, sondern hier in dieser Bergwelt aufwachsen.

EP: Hatten Sie damals schon im Sinn, ein Musikfestival zu gründen?

Aronsky: Im Hinterkopf hatte ich vielleicht die Idee, aber sie ist sukzessive gewachsen. Angefangen hat es eigentlich mit den «Moonlight»-Konzerten, die ich während zehn Jahren auf dem Corvatsch gegeben habe. Nach zehn Jahren wollte ich aufhören, aber man bat mich, weiterzumachen. Die Idee kam auf, das Moonlight-Konzert einfach in ein neues Festival einzubauen. Das war die Geburtsstunde von «Snow and Symphony».

EP: Wie fanden Sie in Ihre neue Rolle als Intendant?

Aronsky: Ich war zu Beginn leicht überfordert. Ein Konzert auf einem Berg zu geben war das eine. Aber eine ganze Konzertreihe zu organisieren, das war weit mehr Arbeit als ich mir vorgestellt hatte. Ich dachte, das sei mit fünftägigem Aufwand hinzukriegen, bin aber schön auf die Welt gekommen. Ich brauchte eine Vorlaufzeit von zwei Jahren bis zur ersten Ausgabe.

EP: Wo lagen die grössten Herausforderungen?

Aronsky: Das Schwierigste war, die Partner von meinem Konzept zu überzeugen: Meine Idee war es, tolle Musik in einem tollen Ambiente zu präsentieren. Im Oberengadin verfügen die Fünf-Sterne-Hotels über wunderschöne Festsäle. In dieser warmen, fast schon familiären Atmosphäre sollten die Konzerte stattfinden.

«Das Schwierigste war zu überzeugen»

Die Zuhörer sollten sich wohl fühlen wie im Mutterleib und nicht der Kälte eines miesen, nackten Saals ausgeliefert sein wie in einem weiss gekachelten WC-Häuschen. Ich musste als erstes also die Hoteliers, die Musiker, die Sponsoren für meine Idee begeistern. Das war nicht leicht getan, ich musste harte Überzeugungsarbeit an allen Fronten leisten.

EP: Ihre Rechnung ist aufgegangen. «Snow and Symphony» konnte schon zwölf Mal mit Erfolg durchgeführt werden...

Aronsky: ...ich bin aber auch Opfer meines Erfolgs geworden. Das Festival sollte die sich leerenden Hotels wieder füllen helfen. Mit zunehmendem Bekanntheitsgrad des Festivals begannen sich die Hotels in der Nachsaison zwar zu füllen, doch die Hoteliers hätten eigentlich für ihre Banketts just diejenigen Säle gebraucht, wo die Konzerte stattfanden.

EP: Was wäre die Lösung des Problems?

Aronsky: Ein grosser, gemeindeeigener Saal in St. Moritz für etwa 1000



Peter Aronsky, Pianist und Festivalintendant mit einer Menge Ideen.

Fotos: Marie-Claire Jur

Personen. Das müsste unbedingt ein multifunktionaler Saal sein, der sich sowohl für Kongresse wie Konzerte eignet. Die Gemeinde sollte dabei nicht den Fehler begehen, einen Starchitekten für ein solches Projekt gewinnen zu wollen, das würde letztendlich zu einem Projekt führen, das 100 Mio. Franken kosten würde und vor dem St. Moritzer Souverän garantiert keine Chance hätte. Man kann auch weniger teuer, aber gut bauen.

EP: Wie sollte ein solcher Saal aussehen?

Aronsky: Man muss das Rad nicht neu erfinden. In Biel gibt es schon seit zwanzig Jahren einen solchen polyvalenten Saal mit einer herrlichen Akustik. Unter ihm befindet sich ein Hallenbad, daneben gibt es Wohnungen.

EP: Hat St. Moritz denn nicht genug Geld, sich einen Vorzeigesaal zu leisten?

Aronsky: Ich war Mitglied der Kommission, die das neue Kultur- und Kongresszentrum in Luzern aufgleiste und habe meine Erfahrungen gemacht. Die Investitionskosten sind das eine, die Betriebskosten das andere. Letztere werden gemeinhin unterschätzt.

EP: Sie haben nach dem Festival «Snow and Symphony» auch das «Art and Symphony» ins Leben gerufen sowie das «Golf and Symphony», das bisher aber noch keinen durchschlagenden Erfolg verzeichnen konnte. Seit diesem Jahr haben Sie mit Astrid van der Haegen eine Geschäftsführerin an Ihrer Seite. Bedeutet dies, dass Sie sich aus der Festivalorganisation zurückziehen möchten, immerhin haben Sie ja das Pensionsalter erreicht?

Aronsky: Ich möchte, dass es diese Festivals auch nach meinem Ableben noch gibt. Wenn ich mich jetzt aus dem operativen Geschäft zurückziehe, hat das aber eher mit meinen Schwächen und Stärken zu tun. Ich bin nicht gemacht für Administration, Buchhaltung und dergleichen und habe das auch nie gelernt. Ich lege diese Aufgaben gerne in andere, professionellere Hände. Dafür kann ich mich auf die Konzeptarbeit, auf das Programm, auf die Kontakte mit den

Künstlern konzentrieren. Da ist mein Know-how, da liegen meine Stärken.

EP: Wer Peter Aronsky ein wenig kennt, weiss, dass Sie die Zeit nutzen werden, um neue Projekte aufzugleisen. Darf man schon wissen, was Sie in petto haben?

Aronsky: Wir werden dies demnächst im Rahmen einer Medienkonferenz publik machen, aber ich kann an dieser Stelle schon einige Details verraten. Nächsten Januar wird es ein weiteres Festival namens «Mostly Russian» in St. Moritz geben. Es wird vom 6. bis 14. Januar stattfinden, also vom Zeitpunkt der russisch-orthodoxen Weihnacht bis zum russisch-orthodoxen Neujahr. Ein Woche lang werden russische Komponisten auf dem Programm stehen, teils auch russische Musiker und Orchester zu hören sein.

Mein zweites neues Projekt heisst «Incredible next generation», das im Sommer 2011 starten soll. Es handelt sich um einen Kongress, der 400 junge Leute bis zum Alter von 23 Jahren in St. Moritz vereint, die in ihrem Leben bereits Aussergewöhnliches geleistet haben. Sie vertreten die Sparten Wissenschaft, Wirtschaft, Sport und Kultur.

«Die Jugend ist die Zukunft»

Wenn diese innovative und brillante Jugend zusammenkommt, wird sie noch tatkräftiger als sie es bereits ist, ihr Potenzial wird sich gleichsam potenzieren. Die Zukunft sind weder Sie noch ich. Die Jugend ist die Zukunft. Von dieser «unglaublichen Generation» hängt also das Fortkommen unserer Gesellschaft ab. Ihr möchte ich eine Plattform geben, eine Plattform, die ich ihr übrigens auch schon früher immer innerhalb meiner Festivals gegeben habe. Die meisten der eingeladenen jungen Künstler haben eine Solistenkarriere hingelegt. Sol Gabetta etwa, eine begnadete Orchestermusikerin, konnte dank Gideon Kremer und mir in St. Moritz ein Cello-Konzert geben. Mit diesem Auftritt im Engadin begann ihre fulminante Solo-Karriere. Dasselbe gilt für Sergej Khachatryan oder Sergej Nakariakov.



Das Klavier im Büro darf nicht fehlen.

Interview des Monats

Themen die bewegen; Persönlichkeiten, die etwas zu sagen haben: Einmal im Monat beleuchtet die «Engadiner Post/Posta Ladina» einen Themenbereich vertieft. Die letzten drei Gespräche fanden mit dem evangelischen Pfarrer Urs Zangger, den Zernerer Snowboard-Geschwistern Ursina und Christian Haller sowie mit Polizeichef Mario Salis statt. Heute ist die Reihe an Peter Aronsky, einem Konzertpianisten und Festivalintendanten, der das Engadiner Kulturleben mit neuen Ideen und erstklassigen Musikevents auffrischt.

Publicaziun ufficiale
Vschinaunha da Segl**Dumanda da fabrica**

Patrun da fabrica: Hotel Waldhaus AG, Segl Maria

Proget: Installaziun da duos glüschs da suringiò sül tet da l'hotel Waldhaus, parc. nr. 2376, zona principela dal vih, Segl Maria

Autur dal proget: Ruinelli Associati Architetti, Soglio

Ils plans da fabrica stau ad invista illa chanzlia cumünela d'uraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglan gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 27 marz 2010

La suprastanza cumünela
176.770.834

Publicaziun ufficiale
Cumün da Scuol**Dumonda da fabrica**

Parcela/Via: 2030 / Porta

Patrun da fabrica: Justina e Tinet-Schmidt Porta 7550 Scuol

Proget da fabrica: Chasa nouva

Profilaziun: 06-02-10

Plans da fabrica: Dürant il temp da publicaziun poja gnir tut invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al cussagl cumünal.

Protestas da dret privat sun d'inoltrar a l'uffizi circuital da Suot Tasna.

7550 Scuol, als 27 marz 2010

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.770.823

Publicaziun ufficiale
Cumün da Scuol**Dumonda da fabrica**

Parcela/Via: 1633 / Chalzina

Patrun da fabrica: Verena e Walter Erni Chalzina 7550 Scuol

Proget da fabrica: Annex vers nord

Profilaziun: 24-03-10

Plans da fabrica: Dürant il temp da publicaziun poja gnir tut invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al cussagl cumünal.

Protestas da dret privat sun d'inoltrar a l'uffizi circuital da Suot Tasna.

7550 Scuol, als 27 marz 2010

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.770.824

Publicaziun ufficiale
Vschinaunha da S-chanf**Publicaziun da fabrica**

Cotres vain publisheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a fabrica: Leo Heeb, Chapella

Proget da fabrica: Eriger nouv'abitaziun our da la stalla

Parcela nr./lö: 367 / Chapella

Termin d'exposiziun: 26 marz 2010 – 14 avrigl 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrar infra 20 dis a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 25 marz 2010

Cumischiun da fabrica S-chanf
176.770.833

Tradiziun o propcha conferma?

As laschan confirmar ils giuvenis our da persvasiun?

La dumengia da las palmas es üna dumengia speciala: In blers cumüns vain quel di celebrada la confirmaziun. As lascha la giuventüna confirmar perche cha quai «es simplamaing uschè» o san els propcha chi dischan da schi a lur cretta?

«Adüna nun es quai la Dumengia da las Palmas chi serva sco data da confirmaziun», disch Christoph Schneider, ravarenda da la plaiv Zernez/Brail/Susch e magister da religiun, dals preparands e dals confirmands dals cumüns dad Ardez fin Zernez. Cha la tradiziun da confirmar ils giuvenils quella dumengia saja gnüda müdada in divers cumüns e differents regiuns. «Però l'importanza da la Confirmaziun nu dependa da la data», agiundscha'l. Cha l'importanza dal «schi» cha'ls giuvenils decleran in quell'ocasiun saja importanta e pel solit da lunga dürada. «Davo il battem – il qual vain decis dals genituors da l'uffant – decida l'uffant pro sia confirmaziun sch'el vuol propcha esser üna part da la raspada e viver sia cretta», suottastricha'l.

Decisiun cun consequenzas

La confirmaziun es dvantada per blers ün'üanza per uschè dir bod obligatoria. Chi ha fingià il curaschi da dir ch'el o ch'ella nu's vögla laschar confirmar? «Dürant mia carriera sco ravarenda e magister da religiun nun esa amo mä capità ch'ün giuvenil o üna giuvna han dit da na a la confirmaziun», disch il ravarenda Schneider. Cha scha quai füss però il cas – vezess el quai sco expressiun ponderada e sincera. «Scha qualchün refüsa sia Confirmaziun es quai per mai persunalmaing üna decisiun chi pretenda grond curaschi», declera'l. Ma eir üna



Christoph Schneider, ravarenda da las raspadas da Zernez/Brail e Susch in occasiun d'üna confirmaziun a Zernez. fotografia: Martina Fontana

decisiun chi ha consequenzas. «Ingün nu po pretender il 'schi' a la confirmaziun – quella decisiun dess apunta gnir da cour e da ponderaziun ed experiencias fattas d'ürant l'instrucziun religiua a scoula o in famiglia», declera'l.

«La festa da la confirmaziun es colliada cun regals», disch ün dals confirmands da Zernez. «Quai es bel – ma na propcha il plü important», agiundscha'l. Ch'el as saja tuottafat consciant che cha seis «schi» in baselgia significha. «Eu vulesch forsa üna vouta maridar, avair uffants e tils battiar», declera'l dozond las spadlas. «Sch'eu sun sincer nu saja però propcha perche cha quai es talmaing important», disch el e manaja cha la significaziun da tuot la «procedura» til gnarà bain amo conscianta.

Daplü cretta co quai chi's pensa

«Da discuorrer cun ex-confirmandas e confirmands a regard l'importanza da la confirmaziun es bel», disch Christoph Schneider riond. Cha'l mumaint da la confirmaziun saja pels giuvenils ün mumaint confruntà cun blers müdamaints: «Els finischan la scoula, cumainzan ün giarsunadi obain ün stüdi ed as confrunteschan lura culla vita da creschüts», declera'l. Cha da mantegner in quel mumaint la survista a regard l'avegnir nu saja simpel. «Il plü tard cur chi va lura però per surtour il dovaire da padrino da mimma, da maridar o da battiar l'agen uffant, vegnan fich consciantas las algordanzas a la scolaiziun religiua e la confermaziun da la cretta», suottastricha'l. Il ravarenda declera cha circa 10 fin 15 pertschient dals confirmands s'ingaschan davo lur confirmaziun per lur cretta e la baselgia. «Quai nun es bler – ma la cretta nu vain vivüda be in baselgia», declera'l. Cha la gronda part da la cretta

ta gnia vivüda illa vita dal minchadi. «Cun meis confirmands n'haja pelplü contact eir davo chi sun confirmands», disch el ed agiundscha cha güsta quel contact tils detta vicendaivelmaing la pussibilità da tematisar la cretta eir sainza ch'ella vegna dictada da la scoula. «Güsta quels discuors sun profonds ed accumulischans il böt da's far impissamaints davart l'avegnir», intuna'l. «Blers giuvenils pondereschans a regard la cretta bler daplü co quai cha la generalità suppuona», agiundscha'l cun tschera riantada. E cha dad admitter chi's ponderescha in chosa da «cretta» nu saja per giuvenils güsta simpel...

Tour cumgià per laschar «ir»

«La confirmaziun es per mai sco ravarenda e magister adüna ün tour cumgià e laschar ir», respuonda Schneider a la dumonda che ch'el resainta pro quel act festiv. «Dürant las lecziuns da religiun in scoula, quellas da preparandas e da confirmandas dun eu als giuvenils la pussibilità da far dumondas – eir criticas – a regard la cretta. Eu tils provv da spordscher üna basa e sper cha quella tils possa in l'üna o l'otra maniera güdar in lur avegnir», declera il ravarenda. «Eu giavüsch a mincha confirmanda ed a mincha confirmand ch'el saja capabel da güdichar che chi til fetscha bain per seis avegnir e che brich», suottastricha Schneider. El manaja cha quist giavüsch saja forsa pac inclegiantavel our da la bocca d'ün ravarenda. Ch'el vulesch simplamaing cha'ls giuvenils badan che chi douvan per viver üna vita accumulida. «E sch'els pensan lura a quai chi han imprais a regard la cretta, schi tils güda quai forsa», disch el ed agiundscha cha in quel cas saja seis dovaire sco ravarenda e magister da religiun accumulida. (anr/mfo)

**INVID**

a la radunanza generala da l'Uniu dals Grischs sonda, 10 avrigl 2010, a las 09.30 h Hotel da l'Uors a Zernez

09.30 h Act festiv:

Surdatta dal premi d'arcagnuschentscha per merits specialis 2010 Rom musical: Dario Widmer

Tractandas:

1. Salüd
2. Tscherna dals dombravuschs
3. Approvaziun dal protocol da la radunanza generala dals 25 avrigl 2009
4. Rapport presidial 2009
5. Rapport Chesin Manella e Chalender Ladin
6. Rendaquint 2009 e rapport da la cumischiun sindicatoria
7. Fixar la contribuziun annuala
8. Program da lavur 2010
9. Preventiv 2010
10. Mario Pult: Activar la preschentscha rumantscha i'ls cumüns
11. Moziuns da commembers
12. Varia

12.00 h Giantar**14.00 h Laschar ir per mantgnair**

Co cha'l costüm engiadinais ha ün avegnir Discuors e film cun Romana Ganzoni ed Isabelle Jäger

Il rendaquint 2009, il preventiv 2010 e l'ultim protocol da la radunanza generala stan ad invista a partir dals 31 marz 2010 suot: www.udg.ch

La radunanza e l'arrandschamaint dal davomezdi sun publics. Minchün es amiaivelmaing invidà.

La suprastanza UdG
176.770.803

Publicaziun ufficiale
Vschinaunha da Samedan**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publisheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Arthur e Christine Thalmann Quadrellas 16 7503 Samedan

Proget da fabrica: Annex d'ün üert d'inviern

Via: Quadrellas 16

Parcela nr.: 1811

Zona d'utilisaziun: zona d'abiter 2

Termin d'exposiziun: dals 29 marz 2010 fin als 18 avrigl 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglan gnir inoltros infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinaunha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 25 marz 2010

Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'administraziun da fabrica
176.770.815



Nus tschertgain
in/a emprendist/a commercial/a (profil E u M)
(branscha servetschs ed administraziun)

Dapli infos chattas ti sut:
www.liarumantscha.ch

176.770.715

Nus nun essans be creativs cun fer gazetta.



La stamperia dals Engiadinais.



176.770.724

**Scoula cumünela da Samedan**

Causa maternited tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2010/11

1 magister/magistra primar(a) (80–100%)**Davart nus:**

- Nus essans üna scoula mneda cun üna buna infrastruttura
- Nus essans üna scoula bilingua (rumauntsch/tudas-ch)
- Nus spordschains plazzas da lavur sgüras e cundiziuns da basa modernas

Nus spettains:

- Qualiteds pedagogicas e professiunelas
- Bunas cugnuschentschas da la lingua rumauntscha e tudas-cha
- Ot ingaschamaint
- Prontezza da lavurer in ün team

Es El/Ella interessu/-eda ed ho El/Ella la scolaiziun correspondent, alura ch'El/ch'Ella trametta Sia annunzcha culla documainta üsiteda fin als 16 avrigl 2010 a:

Robert Cantieni, mnedr da scoula, Puoz 2, 7503 Samedan

Per ulteriuras infurmaziuns sto il mnedr da scoula gugent a disposiziun (telefon 081 851 10 10).

Da la vita commerciala a la vita in clostra

Nouva noviza illa Clostra San Jon Müstair

Daspö ils 10 favrer as vezza illa Clostra San Jon a Müstair du-desch sindals nairs ed ün alb. Jolanda Schenk, hoz sour Scholastica, es gnüda vestida sco noviza. L'istorgia da Jolanda Schenk es ün'istorgia admirabla.

Jolanda Schenk, d'eira managera, activa sün tuot il muond. 25 ons d'eira sia vita dominada da viadis in oters continents, da trattativas cun gliedud dad otras culturas e linguas, da manar collavuratuors, sezzüdas strategicas e dad üna gronda respunsabilità. Uossa s'ha ella decisa per üna vita spirituala cun quietezza ed urazchuns. Jolanda Schenk ha surgni il nom da la soncha dal di, sour Scholastica. Quista patruna da nom d'eira la sour dal sonch Benedict da Nursia, il fundatur dal uorden da la cumünanza benedictina.

Jolanda Schenk deriva da Uhwiesen, ün pitschen cumün in vicinanza da la cascada dal Rain al cunfin culla Germania. Hoz viva sour Scholastica illa clostra benedictina San Jon a Müstair.

«I mancaiva adüna alch»

Jolanda Schenk füss gugent dvantada sour d'amalats d'uffants obain duona da part, ha lura però absolt ün giarsunadi da commerzi. Uschè esa gnü, cha normas economicas sco guadogn, rendita, success ed acceleraziun han influenzà sia vita. Ella ha manà üna chasa editura, ha chüra contacts internaziunals ed ha fabricchà sü in firmas partiziuns dad export ed import. «I d'eiran adüna lavuors fich interessantas, sfidas. Ma i nu d'eiran mai satisfacents. I mancaiva adüna alch», quinta sour Scholastica.

Jolanda Schenk ha imprais a svolar, a navigiar a vela, ella es ida cul töff e manisaiva üna gronda barcha a motor sül mar. E listess: I mancaiva alch. Ella tscherchaiva inavant, ha cumanzà a meditar, ha tscherchà cussagl illa natura ed a la fin illa baselgia. Ella es dvantada catecheta e muossaiva ad oter la cretta cristiana.

Vacanzas a Müstair

Id es gnü il di ch'ella ha stuvü tscherchar üna nov'abitaziun. Ella ha cumanzà a tscherchar üna chasa cun ün üert in ün lö quiet e gio'd via, ün giavüsch plütost difficil sco ch'ella ha badà. In üna giazetta ha ella let da la chasa da giasts da la Clostra San Jon a Müstair ed ha reservà là ün'eivna vacanzas. A Müstair es ella gnüda adüna plü dastrusch a la cretta catolica. Quist lö nu tilla ha plü laschada libra. La stà ha ella güdà a las muongias i'l üert ed ha cumanzà da festgiar insembel culas muongias las urazchuns. Jolanda

Schenk ha badà ch'ella nu vuol plü desister sün quistas urazchuns. Ed ün bel di, dürant üna soncha messa, tilla haja toc sco üna sajetta: «Eu n'ha badà fich ferm sco cha Dieu m'ha dit, ch'eu dess restar quia illa clostra. Tuot l'oter füss fos». Jolanda Schenk es gnüda fich stramida ed ha passantà üna not sainza sön. Il prossem di ha ella quintà a la priura da seis «inscunter cun Dieu». I ha düra ün temp fin cha Jolanda Schenk es gnüda tutta sü illa cumünanza benedictina, ma ella ha badà, cha quista via es la güsta.

Chattà quai ch'ella ha tscherchà

Als 10 favrer d'eira uschè inavant. Davo il temp sco candidata es ella gnüda vestida sco noviza ed integrada illa cumünanza da las muongias da la Clostra San Jon a Müstair. Ella as vaiva giavüschà üna chasa quieta ingio ch'ella po urar per oters, servir a Dieu e far musica. Sour Scholastica ha chattà quai ch'ella ha tscherchà. E lapro nun esa gnanca amo duos ons daspö ch'ella es statta l'ultima jada a Florida ed ha fat vacanzas, immez gliedud fich richa, in ün'abitaziun da luxus cun agen swimming pool ed aigna riva dal mar. (pl)



Sour Scholastica vain vestida sco noviza.

Attach important per sviar il trafic

Entrada Scuol ost in lavur

L'Uffizi da fabrica chantunal ha tut per mans la fin da settember 2009 l'entrada davent dal sviamaint per Scuol ost. Davo la posa d'inviern as cuntinuescha uossa darcheu cullas lavuors.

L'entrada Scuol vest per las Pendicularas Scuol Motta Naluns e pel cumün da Ftan davent dal sviamaint sun gnüdas surdattas avant pacs ons al trafic. La soluziun cun üna rondella pussibiltescha il transir liber e funcziuna a plaina cuntantezza dals respunsabels. D'utuon 2008 es gnüda surdatta al trafic l'entrada pel cumün da Sent davent dal sviamaint da Scuol. Impustüt l'entrada per Sent ha gnü tenor il capo da Scuol, Jon Domenic Parolini, ün bun esit e significh üna grond schliagerimaint pel Stradun tras il cumün da Scuol. Tuot il trafic vers il cumün da Sent e viceversa stuvaiva fin là traversar il cumün da Scuol. Quai chaschunaiva illa stagiun ota gronds problems. Uossa es in fabrica l'ultima etappa per calmar il trafic public: l'entrada Scuol ost. Per cumpletter la sporta dess gnir surdatta l'entrada Scuol ost la fin dal 2010 al trafic public. L'entrada in lavur es pensada pel trafic vers Scuol, per la zona d'industria, per las plazzas da tennis e per la halla da glatsch a Gurlaina. Implü serva l'entrada eir per San Jon e per la fracziun da S-charl chi vain frequentada d'instà diligiantamaing.

Cuosts da 4,8 milliuns francs

La fabrica pel proget Scuol ost vain manada al lö da Plasch Oswald chi suottastà a l'Uffizi da construcziun bassa a Cuoira. Manà vain il proget da Pasquale Jorlano, eir el da l'Uffizi da construcziun bassa a Cuoira. El ha infurmà cha las lavuors possan gnir fattas sainza gronds impedimaints. «Il mür nov vain fabricchà in möd cha la via actuala nu patischa ferm da disturbis da trafic. Il proget vain finanzià our dal conto 'Vias principalas' e vain a cuostair var 4,8 milliuns francs».

Cullas lavuors s'haja cumanzà la fin da settember 2009 e'l proget cumplettescha la sporta pel trafic public dals cumüns da Scuol, Ftan e Sent. La fabrica brutta gnarà glivrada la fin da l'on e vain lura surdatta al trafic. «Tenteraint vaina previs da reglar il trafic cun amplas uschè cha dürant ün tschert temp sarà la via transibla be in

Radunanza annuala da l'UdG

Zernez La radunanza annuala da quist on ha lö in sonda, ils 10 avrigl, a partir da las 09.30, a l'Hotel da l'Uors a Zernez. In occasiun da quella vain surdat il «Premi d'arcgnuschtscha per merits specialis 2010 da l'UdG». Quel premi va per regla minch'on ad ün afar, üna firma o impraisa chi muossa cha'l rumantsch po sainz'oter esser preschaint eir aint illa «solita vita economica da mincha di». In seguit a l'act festiv chi vain inromà musicalmaing dal giuven Dario Widmer vain salvada la radunanza generala cun las tractandas statutaricas. Davo il giantar cumünaveil segua a las 14.00 l'occorrenza publica «Laschar ir per mantgnair – Co cha'l costüm engiadinais ha ün avegnir». Romana Ganzoni ed Isabelle Jäger sun preschaintas per discuter cul public davart quist tema e per muossar il film da la Televisiun Rumantscha sur dal costüm engiadinais. Tant la radunanza co'l program accompagnant sun publics, e minchün es amiaivelmaing invidà da tour part. (protr.)



Il seguond mür da sustegn chi fuorma il nov ur da la via da l'entrada Scuol ost. fotografia: Benedict Stecher

üna direcziun. Dürant quel temp sto il trafic per Scuol transir per part davent da Scuol vest», ha declerà Jorlano.

Finischun dal 2011

Davo cha'l proget fini-brut vain surdat al trafic la fin da l'on 2010 sun premissas las lavuors d'asfaltaziun e l'inverdimaing. Las lavuors da finischiun as pudaraja far pür dal 2011.

(anr/bcs)

Corporaziun vschinela cun nov president

Zuoz In lündeschdi passo ho gieü lö la radunanza da la corporaziun vschinela da Zuoz. La corporaziun cumpiglia 265 vschins, dals quèls eiran preschaints 30 a la radunanza. Divers tractandums sun gniesu trattos, scu la conclusiun dal nov dret da vschinedi d'üna famiglia domicileda a Zuoz ed infurmaziuns sur da las novas directivas dal Chantun a regard dumanadas da vschinedi. Impü ho il president Marco Zender infurmo sur dal permiss cha l'Engadin Airport ho survgnieu da la corporaziun per eriger ün'antenna chi's rechatta per part sün territori da Zuoz, sur da la prosma visita da terms, sur da la gestiun da las alps e sur da duos demischiuns illa suprastanza chi stöglan gnir rimplazzadas.

Cun gronda satisfacziun ho il president eir pudieu infurmer sur da la conclusiun dal problem da las duos alps, l'Alp Vaüglia e l'Alp Funtauna illa Val Susauna. Ils stabels da quistas duos alps appartegnan a la vschinauncha da Zuoz, as rechattan però sül territori e sün terrain da S-chanf. Quist fat chaschuna daspö l'an 1543 discus-

siuns e divergenzas d'opiniun traunter las vschinaunchas chantunaisas. Uossa, zieva ündesch ans da regress giuridics, sun las duos alps cul dret da gestiun a favur da la vschinauncha da Zuoz gnidas registredas i'l cudesch fundiari da S-chanf.

Marco Zender ho presidio la corporaziun vschinela da Zuoz düraunt ils ultims 12 ans e s'ho decis da surder quist'an la carica in mauns pü giuven. Cun gronda magiurited es gnieu elet il vize-president Gian Rudolf Caprez scu sieu successor. La seguonda demischiun illa suprastanza es steda quella dad Ambrosio Willy chi ho piglio domicil in ün'otra vschinauncha e nun ho cun que pü il dret dad esser illa suprastanza da la corporaziun vschinela. Nouv illa suprastanza sun gniesu elets Robert Pinchera e Gian Rico Blumenthal. Ils duos commembers chi sun sorties haun surgnieu, scu arcgnuschtscha per lur gronda lavur ed ingaschamaint a favur da la corporaziun vschinela, üna bella plumpa scu regal ornada culla vappa da Zuoz. (ero)

Premi da la SRG.R per Dario Cologna

Müstair Il premi SRG.R 2010 va a Dario Cologna, sportist da passlung, victur als Gös olimpics 2010 a Vancouver, dal classamaint general da la coppa mundiala 2008/09 e dal Marathon engiadinais 2007 e 2010.

Dario Cologna, oriund da Müstair, ha muossà in sia briglianta carriera sco sportist sia colliaziun invers sia regiun d'origin, la Val Müstair. El nun ha mai schneà sias ragischs rumantschas. La SRG.R, la società portadra da Radio e Televisiun Rumantscha, distingua cun seis premi 2010 Dario Cologna sco personalità dal sport e sco ambaschador da la Svizra Rumantscha. Sias prestaziuns sportivas e sia personalità

simpatica ed autentica sun ün muossaiva eir per la giuventüna. Il premi dotà cun 8000 francs vain surdat a chaschun da la radunanza generala da la SRG.R als 5 gün 2010 a Müstair.

Daspö il 1960 distingua la SRG.R (anteriura CRR) annualmaing persunas obain organisaziuns chi han merits specialis sül sector cultural e social per la società insomma, pel rumantsch in special. Per la prüma jada vain quist on onurà ün sportist. Il sport ha üna posiziun eminenta sco factur d'integraziun ed identificaziun. La SRG.R considerescha quai sco ün element important per rinforzar la Svizra Rumantscha. (protr.)



Marco Zender (a schnestra) piglia in consegna la plumpa dal nov president Gian Rudolf Caprez. fotografia: Erna Romeril



Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina * engadin

Zu vermieten
**2 Tiefgaragenplätze
in Champfèr**

vom 15. April bis 15. Dezember.
Telefon 079 334 85 59

176.770.739

Gesucht ab Frühling 2010

Arbeitsstelle

Verkauf, Service, Reinigung,
Allrounderin.

Seit drei Jahren im Engadin
wohnhafte Italienerin. Tagesstelle
(keine Nacharbeit), 100%-Stelle.
Telefon 079 25 11 545

176.770.767

Für unsere Büros in St. Moritz und Zürich suchen wir:

Bauleiter/-in

In dieser sehr gut dotierten Stelle sind Sie für die Ausführung und Überwachung unserer exklusiven, anspruchsvollen Objekte verantwortlich.

Wir erwarten von Ihnen mehrjährige Erfahrung, speditives, selbstständiges und exaktes Arbeiten, Durchsetzungsvermögen und fundiertes Wissen in der Bauadministration (Messerli). Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen **überdurchschnittliche** Entlohnung, Mitwirkung an interessanten und herausfordernden Projekten und eine langfristige, ausbaufähige Stelle an attraktiven Arbeitsplätzen.

Ihr Eintritt könnte sofort oder nach Vereinbarung erfolgen.

Küchel Architects AG
Via Mulin 4, 7500 St. Moritz
office@kuechelarchitects.ch

176.770.795

**Alters- und Pflegeheim
Promulins
7503 Samedan**



Im Rahmen der Tagesgestaltung laden wir die Bewohner des Alters- und Pflegeheims Promulins, Samedan, jeden Dienstag von 10.00 bis 10.45 Uhr zu einem offenen Singen ein. Hierfür suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Organistin/einen Organisten

Sind Sie eine Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und haben Freude am Kontakt mit betagten Menschen? Können Sie im Orgelspiel situativ auf Wünsche von Bewohnern eingehen?

Für unseren attraktiven Minigolf suchen wir von Mitte Juni bis Mitte Oktober 2010 einen

Platzwartin/Platzwart

Sie betreuen an 5 bis 6 Tagen die Minigolfanlage und bedienen einen kleinen Kiosk mit Getränken und Snacks.

Arbeiten Sie gerne selbstständig und eigenverantwortlich? Haben Sie ein gutes Auftreten und das Wohl der Gäste ist Ihnen wichtig? Gute Deutschkenntnisse in Wort werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Andrea Mathis, Heimleiter,
Telefon 081 851 01 11

Mailadresse: mathis.andrea@promulins.ch

BEGLEITET WOHNEN UND LEBEN.

176.496.425

**Diverses
Hotelmobilien
zu verkaufen**

Besichtigung & Vorreservation
nach Absprache

Tel +41 (0)81 852 46 66

Garagenverkauf

Di 5. und Mi 6. April 2010

11.00h bis 16.00

Plazzet 15 CH-7503 Samedan

Hotel Donatz Samedan
www.hoteldonatz.ch

Celerina

Zu vermieten in der Chesa Manella

ein Studio möbliert

im 3. Obergeschoss.

Bezugstermin: Ab 1. April oder
nach Vereinbarung

Mietzins: Fr. 450.- exkl. NK,
ganzzjährig

Interessenten richten sich bitte an:

Zinsli Nater Ganzoni
Herrn Riet Ganzoni
Rechtsanwalt und Notar
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
Telefon 081 830 02 80
E-Mail: ganzoni@stmoritzlaw.ch

176.770.769

Sils i. E./Segl

Zu verkaufen im Quartier Seglias

4½-Zimmer-Wohnung

Erdgeschoss, Wohn-/Esszimmer mit
Cheminée, Küche, 3 Schlafzimmer,
2 Bad/WC, BWF inkl. Gartensitz-
platz 134.40 m².

Autoabstellplatz in Tiefgarage.

Bezugstermin 1. Juli 2010 oder
nach Vereinbarung.

Preis auf Anfrage.

Auskunft und Besichtigung:

Büro Mäder, Immobilien

Via Maistra 51, 7500 St. Moritz

Tel. 081 833 65 89

Fax 081 833 89 70

E-Mail: w-maeder@bluewin.ch

176.770.774

grosser oster

SALE

27.märz - 10.april

vis a vis coop st.moritz bad

alles **-70%**
und mehr!

U
BURTON

LA MARTINA

Julia Thurner

zimstern

nikita

RALPH LAUREN

NIKE

MOVER

and more!

GRASP

OUTLET
SKI SERVICE
CORVATSCH

Samedan: An zentraler,
sonniger Lage ab 1. Juni ganzzjährig
zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

teilmöbliert, in neu erstelltem
Engadinerhaus, Arvenausbau, mit
allem Komfort, eigene WM/Tumbler,
separater Eingang.

Mietzins: Fr. 2200.- exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre R 176-770601
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1

176.770.601

Dorfkern 7514 Sils Maria

Zu vermieten in Dauermiete
bis im November 2010 ab 1. April
sehr schönes, neues, bequemes

möbliertes Studio

mit Balkon.
Modern ausgestattete Essküche,
helles Schlaf-/Tageszimmer,
Badezimmer, Keller, Waschküche
und Garage für 1 bis 2 Personen.

Anfrage: Telefon 081 834 20 03

176.770.794

kkiosk

In über 1000 Filialen bietet die Valora AG seinen Kunden neben erstklassigen Presseartikeln und einer Vielzahl von Süßigkeiten ein stets aktuelles Angebot an Gebrauchsartikeln. Wir suchen für unsere Verkaufsstellen in St. Moritz mehrere motivierte

VERKÄUFERINNEN 50%

UND EINE

GESCHÄFTSFÜHRERIN 100%

AUFGABEN, DIE IHNEN GEFALLEN WERDEN

- Verkauf unserer Produkte sowie die Beratung unserer Kunden
- Mitverantwortlich für ein repräsentatives Erscheinungsbild
- Warenbewirtschaftung
- Admin. Aufgaben (Geschäftsführerin)

VORAUSSETZUNGEN, DIE SIE MITBRINGEN

- Berufserfahrung oder Ausbildung Detailhandel
- Spass im Umgang mit Kunden
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen
- Führungserfahrung (Geschäftsführerin).

VORTEILE, DIE WIR IHNEN BIETEN

- Selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Lebhaftes Umfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten..

EIN KONTAKT, DEN SIE KNÜPFEN SOLLTEN

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per eMail.

Valora AG, Valora Retail, Human Resources

Ihr vollständiges Dossier inkl. Arbeitszeugnisse senden
Sie bitte an folgende Adresse: paul.brokking@valora.com

Schriftliche Dossier per Post werden nicht retourniert.

**42. ENGADIN
SKIMARATHON**

**Der Engadin Skimarathon
dankt**



den über 1500 ehrenamtlichen Volontaris;

dem Vorstand, dem OK-Ausschuss und dem gesamten OK für die hervorragende geleistete Arbeit;

den fünf freundlichen ESM-Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Bea Fuchs für ihren professionellen und unermüdlichen Einsatz;

den zehn mitorganisierenden Skiclubs;

den Gemeinden und den Tourismusorganisationen mit ihren Werk-/Forstgruppen für ihren grossen Einsatz bei der Herrichtung der Loipen und für die allgemeine Unterstützung;

der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz für die gute Kooperation;

Loipen Engadin St. Moritz unter Leitung von Riet Planta für die Koordination der Loipen;

dem Souvenir-Verkaufs Team um Käthi Chiogna für ihren vorbildlichen Einsatz sowie Fähndrich Sport für den bestens organisierten Fanartikelverkauf;

dem 60-Plus Team von Roberto Hälg für die grosse Hilfsbereitschaft während des ganzen Jahres und für die Startnummernausgabe des Frauenlaufs;

den zusätzlichen Helferinnen und Helfern am 11. Frauenlauf und am Voluntary-Halbmarathon;

dem Damenturnverein St. Moritz für das Abpacken der über 13'000 Startnummern;

Pontresina für die hervorragende Arbeit beim Aufbau und der Betreuung des Ziels des 3. Halbmarathons sowie für den stimmungsvollen Empfang der Teilnehmenden und Zuschauer;

dem OK des Engadin Skimarathon Nachtsprints für die tadellose Durchführung des Jubiläumssprints und VIP-Américaine;

den Organisatoren des Marathongottesdienstes für ihren Gottesdienst sowie für die Organisation des Worldloppet-Cocktails und die Betreuung der Spitzenathleten im Ziel für die Siegerehrung und Dopingkontrolle;

dem OK des Marathonfestes vom Skiclub Zuoz für das Marathonfest direkt im Zielgelände in S-chanf;

der Direktion des Maloja Palace und der Firma Kopfüber für ihre grosse Gastfreundschaft;

der Firma Kuoni mit Donato Fanconi zusammen mit dem Motorfahrerverein Graubünden für den bestens organisierten Effektentransport sowie dem Militär für die 30 Lastwagen und für das zur Verfügung stellen des Zielgeländes;

dem VBS und dem Zeughaus und Truppenlager S-chanf für ihre Unterstützung;

der RhB und dem Kanton für die logistische Meisterleistung beim Transport der Läuferinnen und Läufer mit dem im Startgeld inbegriffenen Billett;

dem Engadin Bus für den wie immer tadellos bewältigten Personentransport;

der Kantonspolizei und den Gemeindepolizisten sowie den Verkehrskadetten für die äusserst kompetente Verkehrsregelung;

den Arzt-, Rettungs- und Sanitätsdiensten unter der Leitung von Dr. A. Grünenfelder, F. Pedretti und E. Millar für ihre sehr professionelle Arbeit;

den Angehörigen des Zivilschutzdienstes Graubünden und Nidwalden unter der Leitung von Fredi Zarucci für ihre wertvolle Mithilfe;

den Oberengadiner Sporthändlern für ihren alljährlichen Einsatz bei den Reparaturposten;

den Studentinnen und Studenten der Academia Engiadina sowie der Kaufmännischen Berufsschule Samedan für ihre geschätzte Mithilfe bei den Effekten;

den 19 Partnerhotels für die stets angenehme Zusammenarbeit;

den Oberengadiner Bergbahnen für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis;

der Societed Agricola Alpina für die partnerschaftliche Zusammenarbeit;

den geschätzten Sponsoren und Partnern, die es immer wieder ermöglichen, den Engadin Skimarathon als weltweit anerkannten Grossanlass durchzuführen;

Zuletzt möchte ich auch allen nicht namentlich Erwähnten danken, die zum guten Gelingen des 42. Engadin Skimarathon mit 3. Halbmarathon und des 11. Frauenlaufs in irgendwelcher Form beigetragen haben.

Emil Tall, OK-Präsident

MBT Testtage.



**TESTEN
SIE MBT JETZT
KOSTENLOS!**

**Samstag, 27. März –
Montag, 5. April 2010**

Jeden Tag von 09.00 – 18.00 Uhr
MBTs testen.

**Mittwoch, 31. März 2010
mit Ganganalyse**

MBTs helfen Ihnen, Rücken und Gelenke zu entlasten, vernachlässigte Muskeln zu aktivieren sowie Gangbild und Haltung zu verbessern.

www.mbt.com



Skiservice Corvatsch
Via dal Corvatsch 31, 7513 Silvaplana-Surlej,
Telefon 081 838 77 77, www.skiservice-corvatsch.com

Engadiner Möbel aus altem Arvenholz handgefertigt günstig zu verkaufen:

5 Stühle, kleiner, eckiger Tisch, runder
Esstisch, Eckschrank, Schenkel-
eckbank sowie Wandverkleidung.

(ab 22. März) Tel. 081 828 85 54
Tel. 0049 162 247 49 00
(E-Mail-Fotos vorhanden)

176.770.760

Samedan: An ruhiger, zentraler
Lage mit freier Südsicht vermieten
wir ab 1. Juli eine **luxuriöse**

4½-Zimmer-Wohnung

(ca. 115 m²) für gehobene
Ansprüche, in Dauermiete (auch
als ganzjährige Ferienwohnung).
Grosszügige und geschmackvolle
Raumgestaltung, Wohnzimmer mit
Cheminée, 3 Schlafzimmer, moderne
Arvenküche, 2 Nasszellen, WM/TU,
Südbalkon, Garageneinstellplatz.
Mietzins Fr. 4900.– exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre
M 176-770600 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.601

Alte Patek Philippe- und Rolex-Herrenuhren

auch defekt, von seriösem Sammler
gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.769.648

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Dringend gesucht von ein- heimischer Familie in St. Moritz oder näherer Umgebung

4- bis 5½-Zimmer-Wohnung
in Dauermiete. Abwartstelle
kann evtl. auch gerne übernommen
werden.

Erfreuliche Auskünfte nehme ich
gerne unter Telefon 079 759 39 46
entgegen.

176.770.649

Zu vermieten in
La Punt Chamues-ch
renovierte

2-Zimmer-Wohnung

zentrale, sonnige Lage, sep. Schlaf-
zimmer, Aussenparkplatz, Balkon,
WM/Tumbler in der Wohnung.
Fr. 1900.– inkl. NK.
Per sofort oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Besichtigung:
MORELL & GIOVANOLI TREUHAND
SAMEDAN
Telefon 081 852 35 65

176.770.798

Sind Sie ein junges Paar und suchen
im Oberengadin (Samedan)

eine ganz spezielle Wohnung?

Ich habe etwas für Sie.
Tel. 081 852 48 50. Anrufe bitte
zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

176.770.763

Roberts Fur

Pelzfachgeschäft
Via Somplaz 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 05 61

**Wir haben unser Geschäft noch offen
bis Samstag, 24. April 2010**

Wir empfehlen uns in der Zwischenzeit
für fachmännische

- **Reinigung**
- **Änderungen**
- **Sommerlagerungen**

Spezialpreise auf das gesamte Sortiment!

Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns,
Sie ab 1. Dezember 2010 wieder bedienen zu dürfen.

176.770.561

Oberengadin

Sekretärin gesucht 80-100%

Für ein namhaftes, international tätiges Architektur-
büro mit Sitz im Oberengadin wird eine qualifizierte
Sekretärin gesucht.

Ihre Aufgaben:

- Erledigung der Korrespondenz in deutscher und
englischer Sprache
- Reise- und Terminorganisation
- Vor- und Nachbearbeitung von Meetings
- Rechnungswesen
- Sonstige administrative Tätigkeiten

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit mehr-
jähriger Berufserfahrung aus dem Sekretariatsbereich
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Sichere Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und
Schrift sind unabdingbar. Idealerweise auch Italienisch.

Persönliche Fähigkeiten:

- Ergebnisorientierung
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Selbstständiges, strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Diskretion

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns auf
Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung.

Diese senden Sie uns bitte unter der Chiffrenummer
V 176-770723 an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1.

CROSS COUNTRY SPORT SILVAPLANA

Wir spüren den Frühling Start in die Velosaison 2010!!!

Rennvelos und Bikes von
CANNONDALE, SCOTT und Bergamont
sind eingetroffen.

Div. Occasionsvelo zu fairen Preisen!

Es erwartet Sie eine persönliche
und kompetente Beratung
sowie eine grosse Auswahl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Rennvelo- und Bikespezialist
im Engadin.

7513 Silvaplana. Phone 081 828 84 83
E-Mail: info@crosscountrysport.ch
www.crosscountrysport.ch

Wir garantieren für Qualität und Preis!
Alle bisherigen Preise wurden nochmals reduziert!
Die letzte Chance für wenig Geld einen werthaltigen und
edlen Teppich zum total herabgesetzten Preis zu
erwerben. Nutzen Sie diese letzte Möglichkeit!

Samstag 27. März
10.00-19.00

Sonntag 28. März
11.00-18.00

Montag 29. März
10.00-19.00

Dienstag 30. März
10.00-19.00

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet

WIR BAUEN UM UND RÄUMEN UNSERE TEPPICHABTEILUNG!

Unsere Verkaufsberater helfen Ihnen gerne, Ihren Wunschteppich zu finden!
Hochfeine und alte Bildteppiche • Schmale und breite Galerien (bis 10m)
Runde und exotische Maße (ab 1,00m) • Übermaße (bis zu 30 qm)
Feine Teppiche in allen Maßen finden Sie bei uns!
Eine große Auswahl sehr feiner und edler Brücken aus feinsten
Schurwolle, wie auch feinste Naturseidenteppiche aller Provinzen.

**Eschnerstrasse 64
FL-9487 Bendern**

Tel: direkte Durchwahl 00423-793 393 1
0041 -767732119



Alle Teppiche

80% reduziert



Teppich-Galerie-Isfahani Anstalt
im Hause

E. Hasler

Diese einmaligen Stücke finden
Sie in dieser Qualität und
zu diesem Preis nie wieder!

Besuchen Sie unsere exclusive
Ausstellung mit erlesenen Orient-
Designer- und Seidenteppichen!

Lukas Buchli startet in die Saison

Mountainbike Der in Samedan wohnhafte Mountainbiker Lukas Buchli gehört in Langdistanz-Rennen zur Weltspitze und hat sich hohe Ziele für die bevorstehende Saison gesetzt. Vergangene Woche hat er seine Ziele in einem symbolischen Akt bekräftigt.



Medaillen an der WM und SM: Lukas Buchli will hoch hinaus in diesem Sommer.

Zusammen mit seinem Partner Thomas Stoll fuhr er auf den Monte Generoso im Tessin und «deponierte viel Energie und Enthusiasmus», wie der Mountainbike-Profi sagte.

Denn Rund um Mendrisio im Tessin findet am 6. Juni die Schweizermeisterschaft auf der Mountainbike-Langdistanz statt – Buchlis erstes Saisonziel. Und auf dem Monte Generoso, dem Bergpreis des Rennens, wird voraussichtlich die Vorentscheidung im Kampf um den Schweizermeistertitel fallen. Und diesen Titel will sich Buchli, der bereits 2008 Schweizermeister wurde, holen.

Weiter nennt Buchli den Gewinn einer Weltmeisterschaftsmedaille und die Titelverteidigung im «Transalp» als Ziele. Der «Transalp» ist ein knochenhartes Etappenrennen, das zu zweit gefahren wird. Im vergangenen Jahr gewann diese Ausdauerprüfung das BiXS-iXS Pro Team mit Buchli und Stoll.

Buchli, der ursprünglich aus dem Safiental stammt, beginnt seine Rennsaison am kommenden Sonntag anlässlich des «Racer Bike Cups» in Buchs. «Es ist für mich ein reines Wettkampftraining, bei dem es darum geht, Körper und Material zu testen.» So richtig los gehts dann im Mai, wenn die Marathonrennen in Europa ihre ersten Sieger suchen. Bis dahin wird auch im Engadin und im Safiental der Schnee passé sein und die Langlauf- und Tourenausrüstung, mit denen sich Buchli im Winter fit hält, sind endgültig im Keller veräumt. (ep)

Marc Berthod im Gespräch

St. Moritz Nach Carl Jenal und Rolf Sachs kommt nun ein junger Engadiner in der Gesprächsreihe «Das Engadin leben» im Hotel Laudinella zu Wort. Im Gespräch mit Riccarda Mühlemann erzählt der Skirennfahrer Marc Berthod am Montag, 29. März, um 20.30 Uhr, aus seiner Kindheit und Jugend in diesem Hochtal, wie er den Skisport nach seiner Teilnahme bei Olympia in Whistler sieht, wie er heute auf seine Heimat St. Moritz blickt und welche realisierbaren Pläne er für die kommenden Wintersaisons schmiedet.

Marc Berthod wurde am 24. November 1983 in St. Moritz geboren und schon als Dreijähriger sauste er die Pisten von Corviglia hinunter. Die Gene zum erfolgreichen Skirennfahrer

wurden ihm in die Wiege gelegt. Sowohl sein Vater Martin Berthod als auch sein Onkel René Berthod erklimmen Podestplätze im internationalen Skiwettbewerb.

Nach dem Besuch der Sportmittelschule in Davos konzentrierte sich Marc Berthod ganz auf den alpinen Skisport. 2002 wurde er in Sella Nevea Juniorenvizeweltmeister im Slalom und ein Jahr später in Montgenève schon Juniorenweltmeister in dieser Disziplin. Bei seiner ersten Olympiateilnahme 2006 in Turin erreichte er auf Anhieb den siebten Platz in der Kombination. Diesen Erfolgskurs setzte er 2007 mit seinem Weltcup Sieg im Slalom in Adelboden und der Bronzemedaille in der Super-Kombination in Åre fort. (pd)

Osterfest mit Ginis Fanclub

Bivio Am Ostersonntag, 3. April, findet wiederum das traditionelle «Gini-Fanclubfest» inklusive Skiclubrennen statt. Dazu sind nicht nur die Clubmitglieder, sondern alle Skifreunde und Fans von Sandra und Marc Gini herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Clubrennen findet dieses Jahr erstmals ein kurzes Speedrennen für Gross und Klein statt.

Die Fanclubfeier startet um 13.30 Uhr auf dem grossen Festplatz, gleich

neben dem Skilift «Camon». Die Festwirtschaft ist ab 11.00 Uhr in Betrieb. Nebst einer grossen Tombola mit schönen Preisen gibt es auch eine Festwirtschaft mit Grilladen und Kuchen. «DJ Badi» sorgt ab 16.00 Uhr im geheizten Festzelt für Unterhaltung mit Musik. Das Pastabuffet wird um 17.00 Uhr eröffnet, der Barbetrieb läuft bis 2.00 Uhr nachts. (Einges.)

Infos und Ausschreibung:
www.ginisandra.ch, www.ginimarc.ch
oder Tel. 079 654 30 10

Gregor Reich gewinnt Pokerturnier

Poker Überleben – Überleben – Überleben: Das ist eine der grundlegenden Strategien für den Erfolg bei einem Pokerturnier. Am vergangenen Wochenende fand das erste «Poker-Dude»-Turnier des «Rivers Club Samedan» statt. Die 31 Teilnehmer im Alter von 19 bis 70 Jahren versuchten ihre Strategien erfolgreich umzusetzen und den Jackpot von 1300 Franken zu knacken. Gelungen ist es Gregor Reich aus Silvaplana. Anfangs hatte er zwar viele

Startchips verloren, konnte sich aber wieder zurück ins Turnier spielen und schlussendlich als Sieger hervorgehen. Als Zweiter etablierte sich der Beverser Orlando Cantieni, gefolgt von Ugo Greco aus St. Moritz. Insgesamt waren fünf Teilnehmer in der Gewinnausschüttung.

Die nächste Chance auf den Jackpot gibt es beim zweiten Turnier der «Poker Dude»-Turnierserie im Juni. (Einges.)

Letzte Buchlesung im Quadratscha

Samedan Am kommenden Dienstag, 30. März, um 21.15 Uhr, findet die letzte Veranstaltung der diesjährigen kulturellen Reihe «Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha» in Samedan statt.

Den Verantwortlichen ist es gelungen, mit der in Lausanne lebenden Autorin und Theaterleiterin Carla Haas eine interessante Autorin ins Engadin einzuladen. Carla Haas wurde 1972 in Bern geboren und wuchs in Chur auf. Sie studierte in Lausanne, Leipzig und Bern. Im Jahre 1998 grün-

dete sie ihre eigene Theatercompany «Le Théâtre L», mit der sie Texte der klassischen Moderne adaptiert und inszeniert.

Im Jahre 2006 ist in der Edition Simonet ihr erstes Buch «Die Nacht/La Nuit» in deutscher und französischer Sprache erschienen. Im Jahre 2009 folgte dann der erste Roman «Le Douce/Der Zweifel» in deutscher wie auch französischer Fassung.

Aus diesem Roman wird Haas lesen und die Zuhörer dabei in einen Strudel menschlicher Befindlichkeiten

entführen. Was sich die Hauptfiguren des Buchs zuliebe tun ist einerseits bezaubernd, andererseits Abbild der Liebe in all ihrer Hitzegrade inklusive Unterkühlung. Dieser Roman beobachtet die verschiedenen Beziehungsmuster Liebender, beleuchtet die Prägungen von Vergangenheit und Lebensumständen auf Liebe und Ehe. Begleitet wird Carla Haas durch den englischen Kontrabassisten Gerald Perera. (Einges.)

Platzreservierung empfohlen:
Tel. 081 851 15 15

Friedrich Nietzsches Briefe aus Sils-Maria

Sils Sieben Sommer, insgesamt mehr als eineinhalb Jahre, hat Friedrich Nietzsche in Sils-Maria verbracht.

Schon bei seinem ersten Aufenthalt im Sommer 1881 wähnt er sich «in dem lieblichsten Winkel der Erde untergebracht: So still habe ich es nie gehabt, und alle 50 Bedingungen meines armen Lebens scheinen hier erfüllt zu sein». Welches aber waren diese Bedingungen? Wie sah das Leben Friedrich Nietzsches in Sils-Maria aus? Über 300 Silser Briefe und Postkarten

sind von Nietzsche überliefert. Mirella Carbone und Joachim Jung vom Silser Kulturbüro Kubus lesen am Dienstag, 30. März, aus diesen Briefen. Die Lesung beginnt um 17.30 Uhr im Pavillon der Chesa Fonio und wird mit Dias illustriert.

Nietzsches Briefe aus Sils-Maria eröffnen vielfältige Einblicke in sein Verhältnis zu diesem Ort, zu seinen Bewohnern und zur Engadiner Landschaft; sie zeigen einen Menschen, der sich den banalen Bedürfnissen und

Anforderungen des Alltäglichen stellen muss. Zugleich konfrontieren sie den Leser mit der Ausnahmeexistenz des grossen Denkers.

In Sils-Maria ist ein grosser Teil seiner Werke entstanden; «hier wohnen meine Muse», schrieb Nietzsche Ende Juni 1883 einem Freund, und im Jahr darauf feiert er seine Ankunft in Sils bereits mit den Worten: «Endlich in Sils-Maria! Endlich Rückkehr zur – Vernunft!» (Einges.)

Der Film «La Punt» feiert CH-Premiere

La Punt «Neusser Filmstudios» nennt sich eine Gruppe von über 100 Jugendlichen aus Deutschland im Alter von 8 bis 20 Jahren. Diese produzieren seit einigen Jahren auf eigene Faust Spielfilme, also ganz ohne die Hilfe von Erwachsenen. Ihr jüngstes Werk ist eine Liebeskomödie mit dem Titel «La Punt». Gedreht wurde der Film denn auch in La Punt, St. Moritz und Samedan im Juli 2009. Die Uraufführung erlebte «La Punt» im ver-

gangenen Dezember in Neuss bei Düsseldorf.

Am 1. April steigt nun die Schweiz-Premiere, und zwar im Gemeindesaal von La Punt um 20.00 Uhr. Zudem gibt es am 6. April eine zweite Aufführung in der Aula der Academia Engadina in Samedan.

Der Film handelt vom Registar Lucas Blum aus der Filmmetropole Neuss. Erfolgreich dreht er einen Actionfilm nach dem anderen, doch

in seinem Privatleben läuft es längst nicht so gut.

Mit seiner Frau Chiara, ebenfalls ein Filmstar, liegt er mittlerweile im ständigen Clinch und sein etwas verzogener Sohn Leonardo sorgt auch nicht gerade für Entspannung. Zu allem Übel soll er dann auch noch zu einem Rollenvorbereitungstraining mit einer Konditionstrainerin ins Engadin reisen... (ep)

www.neusserfilmstudios.de



Heike Matthiesen und Alexandr Sorokow begeisterten

Grosse Stimmung im ausverkauften Saal des Hochalpinen Instituts Ftan. Der 1985 in Moskau geborene junge Geiger Alexandr Sorokow wurde als Nachwuchstalent der renommierten Meisterschule von Zakhar Bron angekündigt. Die höchst komplexen und als schwierig geltenden Werke von Nicolo Paganini standen auf dem Programm. Neben dem Wieniawski-Preisträger sorgte Heike Matthiesen aus Deutschland für die grosse Überraschung. Die Gitarristin verblüffte mit unglaublicher Virtuosität und herzerfrischender Ausstrahlung. Ihre Soli lösten Begeisterungstürme aus und auch bei den Sonaten für Violine und Gi-

tarre war sie es, die herausstach. Die Besucher dieses Konzertes aus der Reihe von «Snow and Symphony» kamen mehr als auf ihre Rechnung. Besonders begeistert zeigten sich neben Peter Aronsky, dem Intendanten von Graubünden Festival, die zahlreich erschienenen Schülerinnen und Schüler des Hochalpinen Instituts Ftan, die das Konzert am Mittwochabend verfolgt hatten. Eine junge Schülerin meinte zum Abschied: «Ich habe nicht gewusst, dass klassische Musik so viel Spass machen kann.» (pd)

Foto: Lucia Aronsky-Elser



Publireportage

Spannende Ausbildungsprofile am Gymnasium der Academia Engiadina

An der Academia Engiadina erhalten die Schülerinnen und Schüler eine optimale Vorbereitung für den Anschluss an kantonale, schweizerische sowie internationale Universitäten und Fachhochschulen. Die Schule in der Region für die Region bietet fachlich fundierte Bildung in familiärem Lernklima, eine grosse Fächerauswahl und individuelle Lösungen für künstlerische oder sportliche Talente.

Ein Gespräch mit Dr. Ueli Hartwig, Rektor Mittelschule
Academia Engiadina Samedan

Interview von Bernhard Eberle

Die 250 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Academia Engiadina kommen aus verschiedenen Sprachregionen Süd- und Nordbündens. Was bedeutet dies für Ihre Schule?

Die Pflege der persönlichen kulturellen Identität ist uns sehr wichtig. Wir unterrichten deshalb die drei Erstsprachen unseres grossen Einzugsgebietes: Deutsch, Italienisch und Romanisch.

Die Schüler/-innen aus den italienischsprachigen Regionen fördern wir auf besondere Weise. Auf der einen Seite vermitteln wir ihnen solide Grundlagen in ihrer Muttersprache und pflegen damit ihre Kultur. Auf der anderen Seite schulen wir ihr Deutsch intensiv – auch mit Zusatzlektionen und 100%-Immersionenunterricht in Deutsch. Davon profitieren sie enorm, wenn sie später im deutschsprachigen Raum arbeiten oder studieren wollen.

Wegen unseres grossen Einzugsgebietes haben viele Schüler/-innen auch einen sehr weiten Schulweg. Ihnen bietet das 5-Tage-Internat ein zweites Zuhause, wo sie in einer familiären Atmosphäre mit klaren Leitlinien von

Sonntagabend bis Freitagmittag rund um die Uhr betreut werden.

Wo liegen an der Academia Engiadina die Ausbildungsschwerpunkte?

Unser Gymnasium bietet den Jugendlichen eine Ausbildung, die mit den besten der Schweiz mithalten kann. Wir konzentrieren uns ganz auf die Schweizerische Maturität. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Naturwissenschaften, Wirtschaft, moderne Sprachen und Kunst. Die Schüler/-innen haben zudem viele Möglichkeiten, sich ein persönliches Ausbildungsprofil zusammenzustellen.

Welche Spezialisierungsmöglichkeiten gibt es für die Schüler/-innen?

Da gibt es bei uns zahlreiche – dank sechs Schwerpunkt- und sieben Ergänzungsfächern, dem weitaus grössten Angebot in der Region (siehe nebenstehenden Kasten), Immersionenunterricht in Englisch und Romanisch sowie der Option einer Matura Bilingua. Eine weitere Konzentration auf die persönlichen Interessen ist mit unserem umfassenden Wahlfachangebot möglich. Dieses reicht von Theater, Orchester und Band bis zu Informatik, Russisch und Latein.

Wie bereiten Sie Ihre Schüler/-innen auf die Studien- und Berufswelt vor, in der so hohe und komplexe Anforderungen gestellt werden wie nie zuvor?

Indem wir Ihnen beides bieten: eine hochstehende, fundierte Ausbildung und die Möglichkeit, sich selber zu bilden.

Sie unterscheiden also zwischen Bildung und Ausbildung?

Ja, richtig. Die Kombination von Bildung und Ausbildung ist ganz zentral. Die Schule ist Teil einer Gesellschaft, welche sich permanent und immer schneller wandelt. Seit Anbruch des Internet-Zeitalters verändern sich unsere Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen permanent und immer schneller. Deshalb reicht es heute bei Weitem nicht mehr, ein Vielwisseur zu sein, sondern es braucht die Kompetenz, den Anforderungen der Berufswelt oder einer weiterführenden Ausbildung gewachsen zu sein.

«Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat», meinte der Physiker und Philosoph Werner Heisenberg einmal. So gesehen ist Bildung als Prozess zu verstehen. Sie ist die Art und Weise, wie Wissen mit Erfahrung verknüpft

und bereichert wird und wie das Wissen im täglichen Leben umgesetzt wird. Ausbildung hingegen bedeutet das gezielte Aneignen von Fähigkeiten, die auf eine bestimmte Tätigkeit ausgerichtet sind.

Was möchten Sie den Jugendlichen «neben» einer Topausbildung noch mit auf den Weg geben?

Sehr wichtig sind uns soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen und sich selbst, z.B. Teamfähigkeit, das Interesse für die Anderen und das Andere, lösungsorientiertes Verhalten, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung. Und die jungen Menschen sollen auch über eine gesunde Portion Selbstvertrauen verfügen, um mit den hohen Anforderungen umgehen zu können, die an sie gestellt werden. Weiterentwickeln kann sich nur, wer auch den Mut hat, sich von ausgetretenen Pfaden zu lösen.

Die persönliche Entwicklung der Jugendlichen liegt Ihnen also sehr am Herzen.

Und aus diesem Grund werden bei uns auch Kunst und Sport gross geschrieben – sowohl im Unterricht als auch in der Freizeit. Die intensive Auseinandersetzung mit Musik und Sport bildet unserer Meinung nach ein wichtiges emotionales Fundament im Leben. Der Chor, zwei Orchester, die Theatergruppe, Bildnerisches Gestalten und viele Trainingsangebote für Sommer- und Wintersportarten bieten spannende Möglichkeiten bei der Fächerwahl und in der Freizeit – und natürlich die Gelegenheit, Freundschaften über die Klassengrenzen hinaus zu pflegen.

Musiktalente und Leistungssportler/-innen werden an der Academia Engiadina speziell unterstützt. Dank einem Förderkonzept mit individuellen Lösungen ist es möglich, Training, Wettkämpfe, Proben, Konzerte und Schule unter einen Hut zu bringen.

Sie fördern und fordern Ihre Schüler/-innen intensiv. Können Sie auch stolz auf ihre Leistungen sein?

Ja sehr! Das grosse Engagement von Lehrenden und Lernenden zeigt immer wieder viele tolle Früchte. Erfolge, über die wir uns besonders freuen, sind z.B. die überdurchschnittlichen Bestehensraten der Absolventinnen und Absolventen der Academia Engiadina bei den Aufnahmetests für das Medizinstudium, Medaillen bei Langlauf-Schweizermeisterschaften, Musikwettbewerben oder Qualifikationen für die Biologie- und Chemie-Olympiaden. Speziell in Erinnerung ist uns allen natürlich noch die Bronze-Medaille, die Claudia Simonett 2009 von der Biologie-Olympiade in Japan zurückbrachte.

Ausführliche und detaillierte Informationen können Sie direkt bei uns bestellen oder als PDF-Dateien von unserer Website herunterladen:

Academia Engiadina, Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
Telefon 081 851 06 12, Fax 081 851 06 46
mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch

Gymnasium – Fächerwahl nach MAR (schweizerischem Maturitäts-Anerkennungsreglement)

«Zehn Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach bilden die Maturitätsfächer.»

Schwerpunktfächer

- Italienisch
- Spanisch
- Biologie & Chemie
- Wirtschaft & Recht
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Ergänzungsfächer

- Anwendung der Mathematik
- Physik
- Geographie
- Philosophie
- Sport
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Wahlmöglichkeiten/-fächer

Erstsprachen

- Deutsch
- Italiano
- Rumantsch

Immersionenfächer

- Biologia
- Geografica
- History

Matura Bilingua

Weitere Angebote (Auswahl)

- Chor
- Band
- Zwei Klassik-Orchester
- Theater
- Romanisch
- Kleines Latinum
- Französisch
- Russisch
- Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen («First», «Advanced», «Proficiency»)
- Vorbereitung auf Französisch-DELF
- SIZ II (Schweiz. Informatik-Zertifikat)

Förderkonzept für Leistungssportler/-innen und Musiker/-innen

Zusammenarbeit mit Engadin Nordic und Musikschule Oberengadin

Handelsmittelschule mit Berufsmatura – die attraktive Alternative

- Praxisbezogene Ausbildung mit breitem Horizont
- Mit einer Berufsausbildung zwei Abschlüsse erreichen: EFZ Kaufmann/Kauffrau und Berufsmatura
- Zwei Optionen nach der Ausbildung: direkter Berufseinstieg oder Studium an einer Fachhochschule



ACADEMIA ENGIADINA

GYMNASIUM, HANDELSMITTELSCHULE
MIT BERUFSMATURA

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der

«Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 27. März bis 2. April 2010

Samstag, 27. März

Champfèr 08.00 Uhr, Jive Tanz Woche, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

St. Moritz 10.00 Uhr, Int. Deutsche Meisterschaften Ski alpin – Damen & Herren, Skigebiet Corviglia, Tel. 081 837 33 88. 11.00 bis 17.00 Uhr, Flohmarkt des Frauenvereins, Kath. Pfarrsaal St. Moritz-Dorf, Tel. 081 833 76 30.

St. Moritz Award – Internationale Auszeichnung für herausragende Leistungen, Badrutt's Palace, Tel. 081 833 77 00.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

09.00 bis 22.00 Uhr, Ice Climbing Festival Pontresina, Diavolezza, Tel. 081 834 57 58. 20.00 Uhr, Glüna Plaina – Vollmondskifahren Diavolezza, Tel. 081 830 00 00.

20.15 Uhr, Jahreskonzert der Musikgesellschaft Pontresina, Rondo, Tel. 081 842 81 32.

Sta. Maria 20.30 Uhr, Laternenwanderung. Gemeinsame Fahrt vom Hotel Stelvio bis nach Fuldera D'aint. Kurze Laternenwanderung bis zur «Antica Distilleria Beretta» in Tschierw und Degustation der dort hergestellten Brände, Info: Hotel Stelvio, Tel. 081 858 53 58.

20.30 Uhr, Jahreskonzert der Musica Aurora Sta. Maria Valchava, Schulhaus.

Sonntag, 28. März

Sils 21.15 Uhr, Hermann Hesse im Tessin: ein Programm im Waldhaus, Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 51 00.

Silvaplana 18.30 Uhr, Snow & Symphony – Mountain Top Gala Konzert, Panoramarestaurant Corvatsch, Tel. 081 834 46 46.

St. Moritz 09.35 Uhr, Nostalgischer Jubiläumzug, St. Moritz – Tirano, Tel. 081 288 56 40.

12.00 Uhr, Surfover 2010, Alpina Skihütte, Corviglia, Tel. 081 833 40 80.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33. 17.00 bis 18.30 Uhr, Die Zaubrerflöte für Kinder, Rondo, Tel. 081 838 81 81.

Bever 17.00 Uhr, Konzert, Kirche San Giachem, Tel. 081 851 00 10.

Sent 17.00 Uhr, Towards Silence, Paul Giger, Violine, Marie-Louise Dähler, Cembalo, Evangelische Kirche, Info: Concerts e cultura a Sent, Tel. 081 864 16 34.

18.30 bis 19.30 Uhr, Apéro mit Info-Dia-show zum Wochenprogramm. Treffpunkt: Grotta da cultura beim Hotel Rezia, Tel. 081 864 15 44.

Montag, 29. März

Sils 14.30 Uhr, Dorfführung durch Sils mit anschliessendem Gäste-Apéro, Dorfplatz. 16.00 Uhr, Gäste-Info, Pavillon der Chesa Fonio.

21.15 Uhr, Hallenkonzert im Hotel Edelweiss: Duo Amoruso, Hotel Edelweiss, Tel. 081 838 42 42.

St. Moritz 20.30 Uhr, Geschichten erzählen: Das Engadin Leben – Marc Berthod, Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Pontresina 16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

19.00 bis 21.30 Uhr, Gesellschaftstisch, Restaurant «La Stüva», Tel. 081 839 36 36. **Samedan** 15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47. 20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zerne 13.30 bis 16.30 Uhr, Schneeschuhwandern/Schnuppertour, Zerne und Umgebung, Tel. 081 856 16 01.

Guarda 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour – a travel into the past. Meeting point Tourist Information.

Scuol 10.00 bis 14.00 Uhr, Schneeschuh-Halbtagestour zu den Sonnenterrassen und über die Schneehänge des Unterengadins, Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Tel. 081 860 02 06.

rem Kontakt mit einer Verurteilten, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

Sent 19.30 bis 21.00 Uhr, Stallbesuch, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

20.30 bis 22.00 Uhr, Indiacca für jedermann-/frau, Schulhaus, Gruppa dad indiacca, Tel. 076 465 81 40.

Ramosch 14.00 bis 15.30 Uhr, Dorfführung Ramosch, Treffpunkt: Dorfplatz oberhalb Kirche. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Tschlin 14.15 bis 20.00 Uhr, Schneeschuh-Fondue-Erlebnis, mittelschwere Schneeschuhtour mit BAW-Leiterin, Anschliessend Tschliner Fondue, Anmeldung bis Montag, 17.00 Uhr bei Usina Ganzoni, Tel. 081 864 85 35, Natel 079 287 29 33.

Samnaun 20.30 bis 23.00 Uhr, Nachtschlitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 31. März

Maloja 17.00 Uhr, Kinder-Pizza-Backen, Pizzeria Pöstli, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 11.30 bis 13.00 Uhr, Führung mit Vortrag im Nietzsche-Haus, Tel. 081 826 52 24. 15.00 Uhr, Führung des Künstlers durch die Ausstellung auf telefonische Anmeldung, Tel. 079 686 46 48, Galerie Fex. 17.00 Uhr, Kinderkino: ICE AGE 3, Pavillon Chesa Fonio, Tel. 081 838 50 55.

21.30 Uhr, Wolfram Berger und Jörg Kienberger im Waldhaus mit «Kästner, Ringelnetz und Co.», Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 51 00.

St. Moritz 17.00 Uhr, Snow & Symphony – Kinderkonzert, Hotel Laudinella, Tel. 081 834 46 46.

Celerina 09.30 Uhr, Schneeschuhwandern, Treffpunkt: Engadin Snow and Fun School, Tel. 081 837 53 53.

21.00 Uhr, Konzert: jazz@celerina.ch/Jessy Marten's & Jan Fischer's Blues Support, Hotel Cresta Palace, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

10.30 bis 15.00 Uhr, Geführte Abfahrt über den Morteratschgletscher mit glaziologischen Informationen, Treffpunkt: Bergrestaurant Diavolezza, Tel. 081 851 06 00.

13.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Schnuppertour, Umgebung Pontresina, Tel. 081 842 71 55.

13.00 bis 15.00 Uhr, Snowkite-Schnuppertour, Treffpunkt Rondo, Tel. 081 838 83 83.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelspass für Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis ca. 3 Jahren, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Tel. 081 854 07 87.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

La Punt Chamues-ch 20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz – Lärchengold und Winterglanz im Engadin, Gemeindesaal, Tel. 081 854 28 44.

Zerne 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraino und rund um Zerne, Tel. 081 856 13 00.

Ardez 19.00 bis 20.00 Uhr, Familien-Fackelumzug mit Fackeln durch die Gassen mit anschliessendem Marronibraten auf offenem Feuer, Info: Familienhotel Muntanella, Tel. 081 861 00 33.

Ftan 18.00 Uhr, Stallbesichtigung, Spaziergang von der Käserei Ftan zum Bauernhof, Hofprodukte degustieren und die Berglandschaft näher kennen lernen, Treffpunkt: Käserei, Gäste-Info Ftan, Tel. 081 864 05 57.

Scuol 09.30 bis 17.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten des Unterengadins, Info und Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Scuol, Tel. 081 860 02 06.

20.15 Uhr, Paris, Paris (F), Christophe Barlatier, 2008, FilmBar MundArt, www.mundartscuol.ch

Sent 10.00 bis 11.30 Uhr, Dorfbesichtigung, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung.

18.00 bis 20.30 Uhr, Engadiner Esskultur, kochen und geniessen Sie Engadiner Gerichte, Treffpunkt: Gemeindehaus, mind. Anmeldung bis Mittwoch, 11.00 Uhr, Info: Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Vnä 18.30 bis 20.30 Uhr, ein Abend für Kinder und Eltern, Info und Anmeldung: Gast- und Kulturhaus Piz Tschütta. Info: Tel. 081 860 12 12.

Tschlin 16.15 bis 17.15 Uhr, Biera Engadinaisa – Führung und Degustation in der Bio-Brauerei, Treffpunkt Brauerei, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Käseherstellung mit anschliessendem Bierfondue, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Müstair 18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin, Lehrer und Schüler der Musikschule Unterengadin/Münstertal laden herzlich zum Vortragsabend ein. Chasa da scoula, Tel. 081 861 00 05.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der Ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00. 17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58. 19.00 bis 21.00 Uhr, Ils Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta. 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr, Vollmondskifahren auf der Alp Trida, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Eisstockturnier, Info: Tel. 081 860 23 70.

Donnerstag, 1. April

Maloja 17.30 Uhr, Weindegustation, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28. 19.00 bis 22.00 Uhr, Pianoabend, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 09.30 bis 12.00 Uhr, Engelseminar, Heile-Dich-selbst Gesundheitscenter, Tel. 081 834 21 22.

10.00 Uhr, Schneeschuhlaufen mit Snow Sports Sils, Schulbüro von Snow Sports Sils, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Tel. 081 838 50 55.

10.45 bis 14.30 Uhr, Kutschenfahrt ins Val Fex mit anschliessendem Mittagessen im Hotel Fex, Tel. 081 826 52 86.

19.00 Uhr, Konzertdinner im Hotel Edelweiss: Duo Amoruso, Hotel Edelweiss, Tel. 081 838 42 42.

21.15 Uhr, Konzert: Kammermusikabend mit einer Auswahl Solisten des Sinfonieorchesters Engadin, Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 50 50.

Champfèr 12.00 bis 13.00 Uhr, Pizzabacken für Kinder, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

St. Moritz 20.30 Uhr, Geliebtes Engadin – Dein grosses, stilles Leuchten, Dia-Vortrag, Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Pontresina 09.30 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour – das inspirierende Naturerlebnis, Berninagebiet, Tel. 081 842 68 44.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò, Tel. 081 842 64 28.

21.30 Uhr, Konzert: Roots 66 (CH), Pitschna Scena (Hotel Saratz), Tel. 081 839 40 00.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

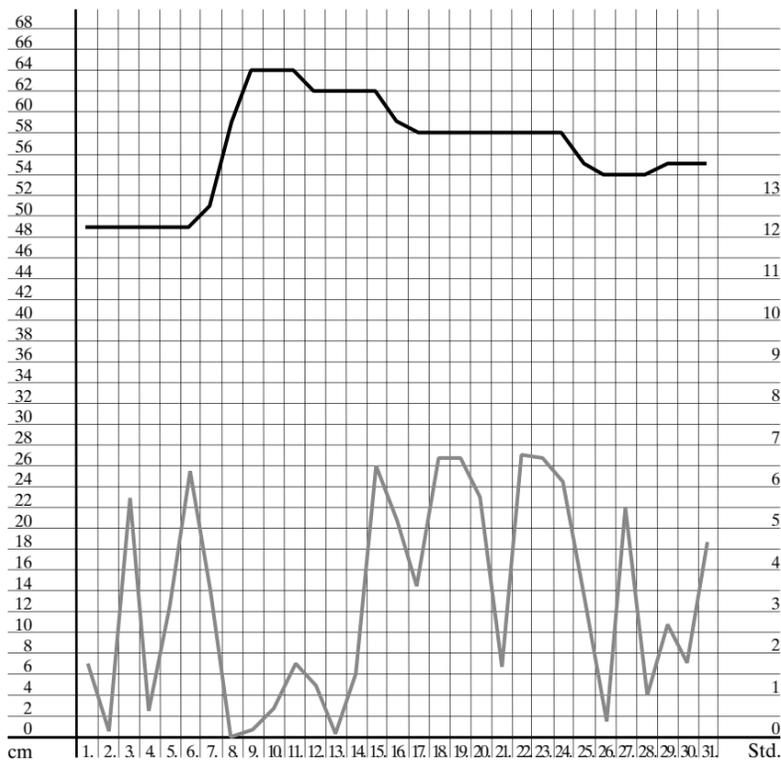
14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta.

16.30 Uhr, Führung durch die Chesa Planta, Tel. 081 852 56 24.

Das Engadiner Wetter im Januar

(Messungen beim Flugplatz Samedan)

	2010	2009	2008	2007
Total Neuschneefall	24 cm	93	61	66
Ø Temperatur (Mittel)	-11.6°C	-11.5°	-6.1°	-4.5°
Höchsttemperatur	1.8°C (17. 1.)	0.0°	8.3°	9.5°
Tiefsttemperatur	-26.8°C (3. 1.)	-26.6°	-23.5°	-25.6°
Sonnenscheindauer	101.6 Stunden	120.0	107.7	111.5
Ø Sonnenscheindauer/Tag	3.2 Stunden	3.9	3.5	3.6



16.15 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

19.00 bis 22.00 Uhr, Engadiner Gerichte vom Buffet mit Musik, begleitet von einheimischen Musikern, Info und Reservation: Restaurant Fontana, Tel. 081 860 34 50.

20.30 bis 22.00 Uhr, Romanisch für Gäste, Hotel Rezia, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

Tschlin 16.15 bis 21.15 Uhr, Dorfwanderung mit Nachtessen, Treffpunkt: Gemeindefeuerhaus/PostAuto-Haltestelle. Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 10.00 bis 16.00 Uhr, Skiausflug zur Heidelberger-Hütte mit der Schneesportschule Samnaun, Info: Schneesportschule Samnaun, Telefon 081 868 55 11.

17.00 bis 18.30 Uhr, Führung durch das Talmuseum, Leben und Arbeit in Samnaun vom 16. bis 19. Jahrhundert, Info: Samnaun Tourismus, Samnaun Dorf, Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Theatergruppe Samnaun: «Lügen über Lügen», Komödie in vier Akten, Festsaal Samnaun-Champatsch, Info Tel. 081 868 58 58.

Freitag, 2. April

Sils 11.00 Uhr, Führung durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellung, Nietzsche-Haus, Tel. 081 826 52 24.

16.30 bis 18.00 Uhr, Bastelplausch für Kinder von vier bis acht organisiert von Snow Sports Sils, Chesa Fonio, Tel. 081 838 50 55.

20.30 Uhr, Heilungsmeditationsabend, «Heile Dich selbst Gesundheitscenter», Anmeldung, Tel. 081 834 21 22.

Silvaplana 19.00 bis 02.00 Uhr, Corvatsch Snow Night, Tel. 081 838 73 73.

St. Moritz 11.00 bis 17.00 Uhr, Ostern Snowboard-Event auf der Corviglia: Der goldene Eisprung, Corviglia – Marguns, Tel. 081 832 23 63.

Pontresina 09.00 bis 14.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

13.45 bis 15.00 Uhr, Dorfführung durch die historischen Dorfteile, Rondo, Tel. 081 838 83 20.

15.00 bis 15.30 Uhr, Führung Kirche Sta. Maria.

20.30 Uhr, Snow & Symphony – Konzert zum Karfreitag, Rondo, Tel. 081 834 46 46.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

La Punt Chamuesch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert & durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindefeuerhaus, Telefon 081 854 08 47.

Zerne 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Bufalora, Ivrauna und rund um Zerne, Telefon 081 856 13 00.

19.00 bis 23.00 Uhr, Für Schützen und Jäger: Übungsschiessen, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Telefon 081 856 19 90.

Lavin 09.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen in Lavin, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22. 16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Käsebesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Guarda 09.30 bis 10.45 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info/Post, Tel. 081 862 23 42.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschèr-Janett, Tel. 081 864 12 49.

19.00 bis 21.00 Uhr, Sot liber/Tanz dich ganz – sing dein Herz frei, durch Tanz und Stimme zu innerer Lebendigkeit und Lebensfreude finden, Unkostenbeitrag, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 860 39 29.

Sent 10.10 bis 16.45 Uhr, Schneeschuh-Erlebnis für Naturliebhaber und 50+, Treffpunkt: Sent Dorfplatz oder Scuol Postplatz, Anmeldung bis Donnerstag, 17.30 Uhr bei Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

15.00 bis 16.00 Uhr, Museum Ruedlinger – Engadinerhaus-Führung. Treffpunkt: Büglet 70, nahe Restaurant Chasa Veglia. Ausrüstung: Trockene Hausschuhe. Ohne Anmeldung, Tel. 079 814 00 26.

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

20.00 bis 21.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.00 bis 23.00 Uhr, Live Musik mit «Gottl», Restaurant Stammerspitze, Tel. 081 861 92 00.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch, Welschdörflistrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

Was ist kommendes Wochenendende los im Engadin und Val Müstair? Jeden Samstag stehts in der «Engadiner Woche»

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Selbsthilfegruppen

● **AI-Anon-Gruppe Engadin**
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● **Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**
Auskunft Tel. 0 848 848 885

● **Lupus Erythematodes Vereinigung**
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

● **Parkinson**
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● **VASK-Gruppe Engadin**
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 27./28. März

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Samstag, 27. März

Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66

Sonntag, 28. März
Dr. med. Schertlin Tel. 081 854 07 88

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 04 54

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin Telefon 144

● Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● **Spitäler**
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● **Dialyse-Zentrum Oberengadin**
Samedan Tel. 081 852 15 16

● **Opferhilfe**
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● **Tierärzte**
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88

Dr. med. vet. T.Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

● **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr

Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz

Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● **Spitex**
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege.
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● **Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● **Prevento**, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● **Pro Senectute**
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● **Rotkreuz-Fahrdienst**
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● **Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von
10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus,
Piazza da Scoula)

● **Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten
oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● **Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● **Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi
Via da Spultri, Poschivao Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, C. Staffel-
bach, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● **Pro Juventute Oberengadin** Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● **Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und
deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● **Procap Grischun**
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumash Melcher, Di-Do 09.00–11.00

● **Krebs- und Langzeitkranke Verein Avegnir:**
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche
Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssluga-gr.ch

● **KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● **Chiura d'uffants Engiadina Bassa**
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● **Mütter-/Väterberatung Oberengadin: Zerne-Bergell**
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00–9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun

– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● **Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3,
Celerina Tel. 081 833 31 60

● **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und
Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● **Beratungsstelle Schuldenfragen**
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags
8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● **Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● **Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● **BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– *Oberengadin/Poschivao/Bergell:*
Sergio Cramerli Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● **Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● **Schul- und Erziehungsberatungen**
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19

● **Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Frühziehung
– *Engadin, Münstertal*, Theres Russenberger
– *Puschlav, Bergell*, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav*, Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● **Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

It's complicated

Eine erfolgreiche Geschäftsfrau und Mutter (Meryl Streep) beginnt zehn Jahre nach ihrer Scheidung eine Affäre mit ihrem wieder verheirateten Ex-Mann (Alec Baldwin). Doch dann verliebt sie sich auch noch in einen Architekten (Steve Martin) und ihr

Giulia's Verschwinden

Nach einem Drehbuch von Bestseller-Autor Martin Suter hat Christoph Schaub eine bezaubernde Komödie gedreht, die inzwischen zum Liebling des Schweizer Kinopublikums wurde. Es ist die Geschichte von Giulia, die an ihrem Fünfzigsten aus ihrem gewohnten Alltag ausbricht und einen Fremden kennen lernt, mit dem sie den Abend



Nanga Parbat

Die Brüder Reinold und Günther Messner setzten sich 1970 das Ziel, den Nanga Parbat, den über 8000 Meter hohen «nackten» Berg im Himalaya, als erste zu besteigen. Ihr Abenteuer endet als Drama, denn der jüngere Bruder stirbt in einer Eislawine. Regisseur Joseph Vilsmaier hat diese wahre

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Drachenzähmen leicht gemacht (3 D)

Der kleine Wikinger Hicks lebt auf der Insel Berk, auf der tagedin tagaus gegen Drachen gekämpft wird. Eines Tages kommt es jedoch dazu, dass er einem Drachen das Leben rettet. Die beiden freunden sich an, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstösst damit gegen die Wikin-

A Single Man

George Falconer ist ein in die Jahre gekommener britischer Professor, der an der Uni von Los Angeles unterrichtet und von seinen Schülern als schräger Vogel angesehen wird. Keiner weiss, dass der Prof ein schwuler Mann ist, der gezielt auf Distanz geht. Erschüttert erfährt er vom Unfalltod seines Geliebten Jim. Er denkt an Selbstmord,

Remember Me

Tyler ist 21 und im ständigen Spannungsverhältnis zu seinem Vater, der nach dem Selbstmord von Tylers Bruder seine Familie fast aufgegeben und Zuflucht in seinem Wall-Street-Job gefunden hat. Auch Allie, ebenfalls 21, hat mit dem Mord an ihrer Mutter eine Tragödie miterlebt. Sie allerdings liebt ihren Vater und nach einigen

Valentine's Day

Valentinstag in Los Angeles. Den in den USA so gross gefeierten Tag der Liebe verbringt jedes Paar anders. Während sich bei den einen regelrechte Dramen abspielen, erleben andere Harmonie und Versöhnung pur. Auch die hier vorgestellten Paare, deren Wege sich auf wundersame Weise kreuzen, stecken in den unterschiedlichsten Lebens-

Clash of the Titans – Kampf der Titanen (3 D)

Perseus ist als Sohn von Zeus geboren, wird aber als Sterblicher aufgezogen. Hilflos muss er mitansehen, wie Hades, der unerbittliche Gott der Unterwelt, seine Familie auslöscht. Von Rachegedanken getrieben und mit nichts mehr zu verlieren, erklärt sich Perseus bereit, ein Himmelfahrtskommando anzuführen, das Hades' Pläne

Alice im Wunderland (3 D)

Die 17-jährige Alice besucht eine Feier in einer imposanten Villa und stellt fest, dass sie sich vor hunderten von Gästen der feinen Gesellschaft verloben soll. Sie folgt dem weissen Hasen in sein Loch und landet im Wunderland: Dort hat sie bereits zehn Jahre zuvor ungläubliche Abenteuer erlebt,

Liebesleben wird wirklich kompliziert. Meryl Streep, berühmt als Charakterdarstellerin, ist auch als sexy Komödiantin eine wahre Wucht.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 27. und 28. März, 20.30 Uhr.

lieber verbringt als mit ihren Freunden an der geplanten Geburtstagsparty. Das Schauspielerepaar Bruno Ganz und Corinna Harfouch entzücken mit ihrem Charme in einer federleichten, geistreichen und beschwingten Komödie.

Kino Rex, Pontresina: Montag, 29. März, 20.30 Uhr.



Geschichte zu einem packenden Drama um Bruderliebe, Ehrgeiz und Verantwortung zu einem kraftvollen Film verarbeitet, der tief berührt.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag und Mittwoch, 30. und 31. März, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Drachenzähmen leicht gemacht (3 D)

gerehre. Diese sieht ausschliesslich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 27. und 28. März, 17.00 Uhr.

A Single Man

fühlt sich einmal mehr aus dem eigenen Leben ausgeschlossen. George lässt sich mit einer Freundin durch die Nacht treiben, bis er trunken auf einen seiner sehr viel jüngeren Schüler trifft.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 27. und 28. März, 20.30 Uhr

Remember Me

zögerlichen Dates auch Tyler, mit dem sie so vieles zu verbinden scheint. Doch ein Geheimnis Tylers gefährdet das Glück - wie auch ein Ereignis, das nicht nur diese Beziehung ins Chaos stürzen könnte.

Kino Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 29

Forum

Nochmals 7 Millionen oder mehr?

Replik auf die beiden Leserbriefe zum Thema Kreisler Celerina in der EP/PL vom 23. und 25. März

Apropos Eigeninteressen in Sachen Kreislerprojekt Celerina: Bei den einen sind sie transparent, weil sie zum Beispiel ihr Haus verteidigen. Bei andern findet man die Eigeninteressen nur im Handelsregister, dort aber schon! Der Kuchen der 8000 m² Bauparzelle muss verteilt werden. Die Gemeinde bekommt die Baurechtszinsen und die Steuern, einzelne Private bekommen den Profit.

Einheimische sollen sich «Eigenheime» bauen können – ist das der richtige Ort neben der im Schnitt 1,4 Meter tiefer gelegten Umfahrungsstrasse? Dort, wo die Motorräder und

Lastwagen statt konstant dahinzurollen, soeben von 40 auf 80 bis 100 Stundenkilometer beschleunigen? Den Einfahrtsverkehr ins Dorf könnte man mit einem einfachen Kreisler bei der Beltracchi-Kreuzung abbremsen.

Und das zwischen Strasse und Innbett geschobene Biotop: Da wird die zitierte Zahl 14 500 Quadratmeter verwechselt mit dem, was neu hinzukäme (ca 3000 m²) mit der Fläche des erweiterten Biotopes. Das ganze geht übrigens noch um 7000 m² weiter südwärts, also 21 000 m², die um ganze 13% vergrössert würden. Zugegeben, auch verschönerbar ... mit weiteren Krediten!

Beton möchte man loswerden? Und was ist mit dem Beton, den man dort verbauen will? Von dem würden unsere Kinder profitieren, «mit einer ungeheuren Wertschöpfung»? Das Wort «ungeheuer» finde ich passend. Würde die Strasse je wieder zum ehemals idyllischen Feldweg zwischen Innfall und San Gian, dann wäre ich auch dafür, aber Strasse bleibt Strasse und Beton bleibt Beton.

Hansjörg Hosch Celerina

Fühle mich verpflichtet

Betrifft Forumsbeitrag «Desaströse Behandlung im Spital Oberengadin» in der EP/PL vom 20. März

Es schmerzt mich sehr, einen solchen Leserbrief über einen Menschen und sehr kompetenten Arzt in der Zeitung zu lesen. Insbesondere weil mir dieser Arzt im wahrsten Sinne des Wortes das Leben gerettet hat. Deshalb fühle ich mich dieser Person gegenüber verpflichtet und möchte dies auch öffentlich mitteilen. Sogar im Uni-Spital in Zürich wurde mir die hohe Fachkompetenz des nun in der Kritik stehenden Arztes bestätigt und ich fühle mich in sehr guten Händen und habe sehr grosses Vertrauen in die Person des Arztes. Natürlich hoffe ich innigst, dass ich mich auch in Zukunft von ihm behandeln lassen kann, denn er gehört bekannterweise dank seiner Erfahrung und seines enormen fachlichen Wissens zu den besten Gynäkologen in der Schweiz und hat nicht nur mich, sondern auch andere zahlreiche Patientinnen jahrzehntlang perfekt behandelt und operiert.

Angela Florineth, Scuol

Eine Lanze brechen

Ich möchte und kann den Vorfall im Spital Oberengadin nicht weiter kommentieren, da ich weder dabei war, noch über entsprechendes Wissen verfüge. Was ich aber möchte und kann, ist eine Lanze für meinen langjährigen Gynäkologen brechen. Als Privat- und Spitalpatientin habe ich sein Können und seinen Dienst schätzen gelernt. Mit seiner Hilfe ist es mir vor allem gelungen, mein Spitaltrauma, das übrigens nicht von einem Aufenthalt in der Gynäkologie stammte, etwas zu überwinden. Da ich nicht unbedingt eine pflegeleichte Patientin bin (möchte viel wissen, hinterfrage dies und jenes etc.), war für mich besonders die Zeit in seiner Abteilung eine positive Erfahrung. Die Kommunikation mit ihm ist für mich ebenfalls absolut kein Problem. Ich kann mir aber vorstellen, dass seine direkte Art für die eine oder andere Frau gewöhnungsbedürftig ist. Alles in allem, wir Menschen sind Unikate und demzufolge nicht alle gleich kompatibel. Ich werde auf jeden Fall seine Kompetenz und sein Können weiterhin vertrauensvoll in Anspruch nehmen.

Claudia Cortesi-Schlegel, Samedan

Ich würde ihn jederzeit empfehlen

Betrifft Forumsbeitrag «Desaströse Behandlung im Spital Oberengadin» in der EP/PL vom 20. März

Ich frage mich allen Ernstes, was der Sinn dieses anklagenden Leserbriefes sein soll. Als langjährige Patientin von Dr. Winkler weiss ich aus eigener Erfahrung um seine Fachkompetenz und um seine Ernsthaftigkeit, wenn sie denn notwendig ist.

Ich habe Dr. Winkler als sowohl forschenden, aber in notwendiger Situation auch einfühlsamen, am Patienten interessierten Arzt erlebt. Ihn würde ich jederzeit als Arzt empfehlen, stellt er doch das Wohl und die Gesundheit seiner Patientinnen und der (ungeborenen) Kinder stets in den Vordergrund.

Es kann und darf nicht sein, dass mit Äusserungen wie «es ist kein Einzelfall» Behauptungen veröffentlicht werden, die von der Gegenpartei – da der ärztlichen Schweigepflicht unterstellt – nicht dementiert werden dürfen. Nachdem bereits zwei Ärzte am Spital Oberengadin zur Operation geraten haben, verliessen sich die Betroffenen auf die Drittmeinung einer Ärztin, die die Patientin in dieser Not-situation wohl weder gesehen noch untersucht hat. Danach begaben sie sich nach Chur zur Operation!

Die Tatsache allein, dass sich die Ärzte in Chur auch für eine Operation entschieden haben, müsste dem Leserbriefschreiber eigentlich die Augen geöffnet haben. Bestätigen doch die Churer Ärzte mit ihrer Operation Dr. Winklers richtigen Entscheid. Zudem frage ich mich, was der Leserbriefschreiber vom Pflegepersonal eines Spitals erwartet. Dass es dem Chefarzt in den Rücken fällt und ihm widerspricht, kann er doch nicht ernsthaft erwarten haben?!

Betreffend der Bemerkung «medizinisch und menschlich desaströse Behandlung»: Allzu oft tönt es aus dem Wald zurück, wie man hinein gerufen hat...! Das Verhalten der EP/PL wurde in einem Leserbrief bereits in Frage gestellt, dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Ausser: Der «Blick» lässt grüssen!

Eliane Rutishauser, Pontresina

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Frohe Ostern



Unser Oster-Angebot:

Gizzi, frisch, Schweiz	kg	Fr. 27.40
Bitte vorbestellen bis 31. März 2010		
Kaninchen, frisch, Schweiz	kg	Fr. 15.60
Kalbs-Filet, frisch, CH	kg	Fr. 69.50
Kalbs-Steak, frisch, CH	kg	Fr. 58.90
Kalbs-Laffenbraten, frisch, CH	kg	Fr. 28.70
Schweins-Filet, frisch, CH	kg	Fr. 33.60
Schweinsbraten, Nierstück, frisch, CH	kg	Fr. 19.30
Rinds-Filet, frisch, CH	kg	Fr. 67.80
Rinds-Entrecote, frisch, CH	kg	Fr. 44.20

Auf alle anderen Produkte gibt's 10% Rabatt

Fleisch Engros Engiadina AG
Cho d'Punt 45, 7503 Samedan/GR

Telefon: 081 850 08 05
Mobile: 079 669 39 32
Telefax: 081 850 08 06

E-Mail: info@fleisch-engros-engadin.ch

Kompetente Fachkräfte am Spital

Meine Frau und ich können die Ausführungen des Leserbriefschreibers zur angeblich desaströsen Behandlung im Spital Samedan nicht verstehen. Unsere Erfahrungen mit dem Spital Samedan sind ganz andere. Wir halten uns jedes Jahr längere Zeit im Engadin auf und kamen aus verschiedensten Gründen in die Lage, die Dienste des Spitals Sa-

medan zu beanspruchen: Total okay. Selbst jährlich nötige Checks lassen wir in Samedan und nicht im Unterland machen: Aufnahme, Kontakt mit Ärzten und Personal: Einfach alles bestens, freundlich und kompetent. Und was für den Patienten sehr wichtig ist: Man spürt, ernst genommen zu werden.

Hanspeter Schütz, Reinach



**Wir suchen für
Wintersaison 2010/2011**
(evtl. in Jahresstellung)

**Sportmode-/Sportartikelverkäufer/in
in unsere Filiale St. Moritz**

Wir erwarten:

- Gute Fachkenntnisse im Verkauf von Textilwaren
- Kommunikations-, Integrations- und Teamfähigkeit
- Gute Englisch- und / oder Italienisch-Kenntnisse
- Freude und Leidenschaft für den Schneesport

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) an:

**Angerer Sport, z. Hd. Hanspeter Angerer,
Promenade 50, 7270 Davos Platz**



Engadiner Post
POSTA LADINA

Abonnemente
081 837 90 80
081 861 01 31

Inserate
081 837 90 00

Wegen Umzug zu verkaufen:

Designer-Möbelstücke:

Kleiderschrank (3-türig), Büromöbel, Sofa

Antiquitäten:

Tisch, Truhe, Schränke, Büchergestell, Kochherd, Ofen

Diverses:

Geschirr, Silberbesteck etc.

Tel. 079 412 42 02 (muss in Poschiavo abgeholt werden)

176.770.752

Erscheinungsweise der

Engadiner Post
POSTA LADINA

über Ostern

Ostersamstag, 3. April
Keine Ausgabe

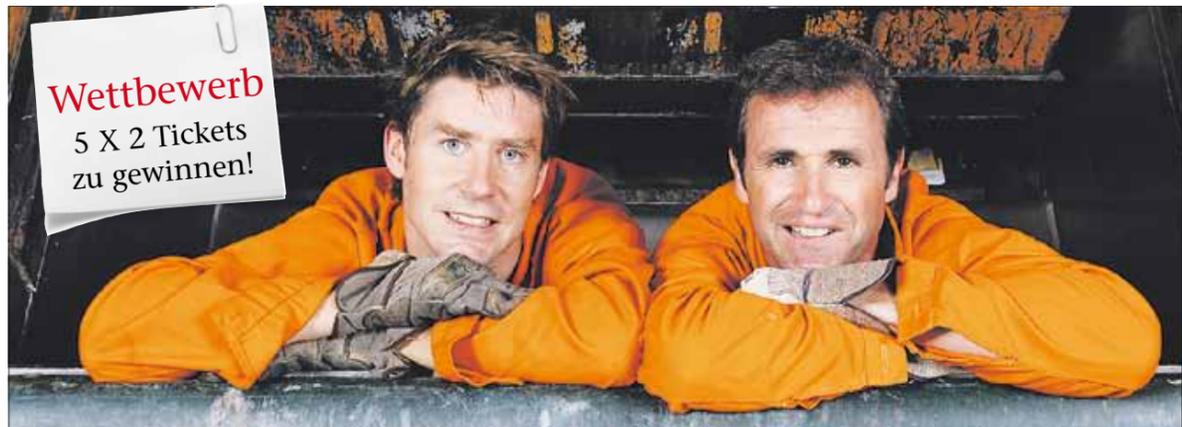
Dienstag-Ausgabe, 6. April

Inseratenschluss: Donnerstag, 1. April, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 5. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 91, per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina
Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

Inseratenregie
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



Wettbewerb
5 X 2 Tickets
zu gewinnen!

EDELMAIS: 2 pro Müll

Samstag, 3. April 2010, 20.00 Uhr, Rondo Pontresina

Gehen Sie gratis an die «2 pro Müll»-Abschiedstournée von «Edelmais» am Samstag, 3. April, 20.00 Uhr, im Rondo Pontresina. Sven Furrer und René Rindlisbacher in Dutzenden von Rollen.

Senden Sie bis am Samstag, 27. März 2010, 24.00 Uhr, ein SMS (-.70 pro SMS) mit dem Keyword «Edelmais» an die Zielnummer 919. **Mit etwas Glück gehören zwei Tickets Ihnen!**



Die Kulturzeitung der Engadiner.

Forum

Ein eidgenössischer Witz

Bezüglich einer möglichen Lagalb-Schliessung kann man nur von einem eidgenössischen Witz reden! Ich glaube nicht, dass die Lagalb-Skifahrer auf den Hahnensee oder auf die Corviglia übersiedeln werden.

Die Lagalb und Diavolezza haben eine ganz andere Klientel, die ihrem Berg treu ist. Wie auch ich selbst in den letzten 25 Jahren den beiden Bergen stets treu war und bin.

Wenn die Lagalb geschlossen werden soll, kann man auch gleich die Diavolezza schliessen, es wird mit Sicherheit niemand wegen nur einem Berg den Weg auf sich nehmen, obwohl die Bus- und Bahnverbindungen sehr gut sind und auch mit dem Auto alles bestens erreichbar ist.

Die Zufahrten sollte man auch nicht ausser Acht lassen, da das Nadelöhr St. Moritz bei Weitem noch stärker belastet werden wird, wenn der gesamte Verkehr auf Signal und Hahnensee geleitet wird.

Die Hoteliers in Pontresina und Umgebung werden dies mit Sicherheit in gewaltigen Einbussen bemerken, dagegen ist der derzeitige Reservierungsrückgang von 5% ein Witz.

Vom ökologischen Gesichtspunkt aus gesehen bedeutet eine Zentralisierung der Bergbahnen eine sehr starke Belastung auf zwei Berge, die Erosion wird grösser sein als bisher.

Ich denke, die ganze Angelegenheit ist weder durchdacht noch zu Ende gedacht. Roland Bräuning, Stuttgart

Lagalb: Ein Bonus möge bleiben

Seit Gründung der Lagalbbahn fahre ich an diesem sonnigen Berg gut und gerne Ski. Das Bestehen eines autonomen schönen Skigebietes – die Kombination Diavolezza/Lagalb – ist umso positiver zu werten, als diese Gebiete insbesondere für Pontresina von grosser Bedeutung sind und für das Oberengadin eine attraktive Alternative darstellen. Es mutet geradezu grotesk an, den prächtigen Skiberg Lagalb zu schliessen – dessen Kabinen übrigens vor nicht allzu langer Zeit erneuert wurden – und dies wohlgerne zulasten einer neu zu erstellenden Hahnensee-Bahn in schattigem Gelände, die demzufolge lediglich ab Frühjahr Zulauf hätte und folglich in einem schützenswerten Na-

turschutzgebiet die ganze Infrastruktur neu erstellt werden müsste.

Beim Status quo der Lagalb ist es unumgänglich, die beiden Restaurationsbetriebe aufzuwerten, indem die Küche verbessert wird – im Bergrestaurant ist immerhin jetzt der Selbstservice aufgehoben – und auf der Terrasse bei der Talstation wäre das längst fällige Mobiliar zu ersetzen.

Ich hoffe sehr – mit mir noch zahlreiche andere Begeisterte – dass die Lagalb mit ihren gut präparierten breiten und übersichtlichen Pisten noch ein Bonus bleiben möge. Die unsinnige Idee eines Abtausches Hahnensee/Lagalb ist noch nicht in Stein gemeisselt.

Marina Tramèr-Conzetti, Samedan

Zum «Tauschhandel» Hahnensee/Lagalb

Als jahrzehntelanger alpiner Skitourist in Pontresina bewegt mich die Sache um die Lagalbbahn doch sehr. Klar, dass Rendite im Vordergrund steht. Sollte jedoch der Kommerz bei der kommenden Entscheidung siegen, gehen in Pontresina im Winter allerhand Lichter aus. Mit der Diavolezza und ihren mittelschweren Pisten ist bei anspruchsvollerem Publikum kein Blumentopf zu gewinnen. Allein die Lagalb bietet hier Passendes.

Mit dieser Meinung stehe ich nicht allein, wie aus Diskussionen in den

Gondeln Diavolezza/Lagalb zu hören ist.

Und ein grosser Teil der beteiligten Gesprächspartner hat sich dahin gehend geäussert, dass die Diavolezza allein nicht genügt und tägliche Busfahrten in den Bereich Furtschellas/Corvatsch/Corviglia nicht zumutbar sind und einfach zu viel Zeit kosten. Man würde sich daher anderswo orientieren müssen.

Schade eigentlich, aber wohl nicht zu ändern. Peter Müller, Kraichtal, Deutschland

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr) abwesend, Franco Furger (fuf)

Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 28. März 2010

- Sils-Baselgia** 20.30, d, Pfr. U. Zangger und Team, Taizé-Gottesdienst
- Silvaplana** 10.00, d, Pfr. U. Zangger, Feiern mit Gross und Klein, mit Abendmahl
- St. Moritz-Dorf** 17.00, d, Pfr. T. Widmer/J. Stuker, ökumenisch, in der kath. Kirche
- Celerina San Gian** 10.15, d, Pfr. M. Schärer und Konfirmandinnen/Konfirmanden
- Pontresina** 10.00, d/r, Pfr. D. Last
- Samedan, Dorfkirche** 10.00, d/r, Pfr. M. Landwehr, Konfirmation
- Madulain** 09.15, d/r, Pfr. R. Parli, Taufe von Leonardo Kunz-Etter
- Zuoz** 10.30, d/r, Pfr. R. Parli
- Zernez** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider, Konfirmation
- Lavin** 09.30, r/d, Pfr. C. Schneider, Konfirmation
- Ardez** 09.30, r, Pfr. S. Bösiger, Konfirmation
- Ftan** 11.10, r, Pfr. S. Bösiger, Konfirmation
- Scuol** 10.00, r/d, Pfr. J. Janett, Konfirmation
- Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel, Konfirmation
- Ramosch** 10.00, Pfrn. B. Schönmann, Konfirmation
- Sta. Maria** 10.30, d/r, Pfr. H. P. Schreich, Konfirmation



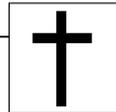
Katholische Kirche

Samstag, 27. März 2010

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00

Sonntag, 28. März 2010

- Maloja** 16.45
- Sils Maria** 18.15
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
- Pontresina** 10.00; 18.00 Italienisch
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 17.00
- Zernez** 18.00
- Ardez** 09.30
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50, 10.30, 19.00
- Valchava** 10.45
- Müstair** 09.15



Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 28. März 2010

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Zernez** 10.00 Gottesdienst



St. Moritz

Ökumenischer Weg zum Palmsonntag

Zum fünften Mal bieten die beiden Kirchgemeinden von St. Moritz anstelle der bisherigen ökumenischen Passionsandachten eine gemeinsame Feier zum Palmsonntag an. Die ökumenische Palmsonntags-Prozession beginnt diesmal um 17.00 Uhr in der kath. Dorfkirche und wechselt dann zur evang. Dorfkirche. Dabei soll das Schicksal Jesu von Nazareth in der Passionszeit die Teilnehmenden beschäftigen.

Mit Hilfe des offiziellen Stationenweges werden die Geschehnisse rund um die Passion Jesu Christi nicht nur erinnert. Sie sollen auch in Bezug gebracht werden zur aktuellen Zeit. So wird auch zeitgenössisches Leid ins Blickfeld kommen und beschäftigen.

Die beiden Pfarrämter laden die Bevölkerung und auch Gäste ganz herzlich zu dieser besinnlichen Vorosterfeier ein. (Einges.)

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von meiner geliebten Gattin, unserer herzenguten Mamma, Grossmutter, Schwester

Matilde Martocchi Lucchinetti

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Die zahlreichen Beileidsbezeugungen, Trost spendenden Briefe und Karten, die schönen Kränze und Blumengebinde, wie auch die vielen Gaben für späteren Grabschmuck erfüllen uns mit grosser Dankbarkeit.

St. Moritz, März 2010

Die Trauerfamilie

Sonntagsgedanken

Ver-Stein-ertes Leben

Leben ist beweglich, veränderbar, farbig, voller Träume und Visionen. Das Leben kann jedoch auch verhärten, ver-Stein-ern. Dann ist es Stein-hart, unbewegbar, verletzend, ausgrenzend. Die Karwoche, die mit dem morgigen Palmsonntag beginnt, erinnert uns daran, wie sich auch damals Fronten verhärtet haben und das Leben eines Menschen, Jesus von Nazareth, ausgegrenzt wurde – bis in den Tod hinein.

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das erste Abendmahl. Seither feiern die Christen das Abendmahl als Zeichen der Gemeinschaft. Doch was ist übriggeblieben von dieser Gemeinschaft, die miteinander das Brot der Hoffnung, das Brot des Lebens geteilt hat? Und was machen wir heute in unserer Welt mit dem Brot der Hoffnung, mit dem Brot des Lebens? Was machen wir heute mit der Gemeinschaft?

Das Brot der Hoffnung, das Brot des Lebens, wird zu Stein. Das Leben selber ver-Stein-ert, erstarrt, stirbt. Wo Menschen das Brot nicht mehr teilen, sondern nur für sich schauen, da wird das Leben schwer. Das Leben von Jesus ist wie Brot gewesen für die Menschen – lebenswichtig und lebenserhaltend. Er hat sich in seinem Leben eingesetzt für die Lebendigkeit der Menschen: Er hat sie angenommen wie sie sind und hat ihnen so Selbstvertrauen und eine lebensbehaltende Haltung ermöglicht. Er hat gelebt für seine Vision, dass Gottes Reich schon jetzt unter uns ist und lebt und wachsen will im Einstehen füreinander, im Teilen miteinander, in der Ehrlichkeit voreinander.

Aber nicht allen Menschen hat dies gepasst. Dieses Leben wird ausgelöscht: Die Hoffnung der Leidenden, die Befreiung der Unterdrückten, der Mut der Armen, die Kraft der Ohnmächtigen. Und so feiern wir nächste Woche auch Karfreitag: Jesus wird gekreuzigt und stirbt am Kreuz. Das Leben versinkt im Grab und ein grosser Stein sorgt dafür, dass es dort bleibt. Das Leben ver-Stein-ert.

Was gibt es da zu feiern? Viel, denn Gott schenkt Leben. Was das Leben ver-Stein-ert und seine Lebendigkeit erstarren lässt, bleibt nicht dem Tod geweiht. Karfreitag lädt uns ein, Steine abzulegen und sie an einem guten Ort zu deponieren. Kein noch so harter und schwerer Stein kann das Leben endgültig vernichten. Der Karfreitag wird nicht das letzte Wort haben. Und das feiern wir!

Hanspeter Kühni,
Sozialdiakon, Samedan

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

Marco Beffa GmbH
 SCHREINEREI · ST. MORITZ
 Ihr Schreiner und
 Küchenbauer
 Piatti
 Regionalvertretung
 www.schreinereibeffa.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

HAUSER
St. Moritz
 Individuelles
 Ostergeschenk?
 Selbstgemachter Hase!
 Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Ottmar Hitzfeld: Der zwölfte Mann auf dem Feld

Der Trainer der Fussball-Nati sprach im Engadin über Erfolg auf und neben dem Rasen

Er gilt als einer der besten Trainer. Im Juni will Ottmar Hitzfeld mit der Schweizer Fussball-Nati an der WM in Südafrika Erfolg haben. Dafür braucht er ein starkes Team. Technisch und mental.

RETO STIFEL

Bei sich zu Hause hat er einen Zettel. 40 Namen stehen drauf. 40 Kandidaten, die Chancen haben, im Juni an die Fussball-Weltmeisterschaft nach Südafrika zu fahren. 23 Mann werden schliesslich an die WM fahren, 11 auf dem Platz stehen, wenn die Schweiz am 16. Juni in Durban gegen Spanien aufläuft. Leicht macht sich Hitzfeld den Entscheid nicht, wenn es darum geht, das richtige Kader zu bestimmen. «Ich überlege lange, bevor ich entscheide», sagte er am Dienstagabend anlässlich einer Veranstaltung der Credit Suisse im Hotel Bellavista in Surlej. Jeder wolle spielen. Die, die auf der Ersatzbank sässen, seien grundsätzlich schon mal unzufrieden. «Das ist ein permanenter Kampf», sagte Hitzfeld. Er könne nicht einfach die 23 technisch besten Fussballer aufbieten, sondern müsse schauen, dass er ein Team zusammenstellt, das sich optimal ergänzt.

Um Erfolg zu haben, braucht es also den Ballartisten ebenso wie den, der



Sprach über seine Karriere als Fussballer und Trainer: Ottmar Hitzfeld zusammen mit Interviewer Matthias Hüppi.

Foto: Reto Stifel

sich 90 Minuten lang abrackert. Den schwierigen, lauten Spieler genau gleich wie den, der sich zurüchknimmt und sich voll und ganz in den Dienst der Mannschaft stellt. «Ich arbeite mit Menschen und ich will Erfolg haben: Da ist der Teamgedanke sehr wichtig. Das funktioniert genau gleich wie in der Wirtschaft auch», zog der 61-Jährige einen Vergleich.

Auch selbstkritisch sein

An diesem interessanten, von SF-Sportmoderator Matthias Hüppi geleiteten Abend, wurde längst nicht nur über Fussball gesprochen. Thematisiert wurde beispielsweise auch die Frage der Führung. Hitzfeld sieht den Umgang mit den Spielern als «permanente Erziehungssache». Das brauche

Disziplin und die Fähigkeit, das richtige Mass zu finden zwischen einem autoritären und einem demokratischen Führungsstil. Zum Thema Führung gehört für Hitzfeld auch, dass sich der Chef, oder eben er als Trainer, immer wieder selber hinterfragt. «Selbstkritisch sein, nicht aber Selbsterfleischung betreiben», lautet sein Motto. Auf die Frage von Hüppi, wie er mit schwierigen Spielern umgehe, antwortete Hitzfeld, dass er immer gerne schwierige Spieler in seiner Mannschaft gehabt habe. «Die sind druckresistent, treten auch auf dem Platz frech auf und sind bereit die Verantwortung anzunehmen, die ich ihnen gebe.» Das seien aber auch die Spieler, die er als erstes kritisiert, wenn sie ihre Leistung nicht bringen.

Schwierige Herausforderung

Den Grund für seine Triumphe als Trainer sieht Hitzfeld unter anderem darin, dass er sich immer mit Haut und Haaren dem Erfolg verschrieben hat. Er fühle sich oft als zwölfter Mann auf dem Feld, er leide mit und entwickle die Leidenschaft, die es braucht, um zu gewinnen. «Und ich war immer auch vom Glück begünstigt», gibt sich Hitzfeld bescheiden. Der Lörracher war selber aktiver Fussballer, wurde mehrfach Schweizer Meister und Cup-Sieger und hat als Trainer insgesamt 16 grosse Titel gewonnen, so viele wie kein anderer Berufskollege im europäischen Raum. Hitzfeld gab am Dienstag auch einige Episoden zum Besten. Beispielsweise die, wie der ebenso geniale wie umstrittene Stefan Effenberg bei Bayern München verpflichtet wurde. «Ich war mit Franz Beckenbauer beim Golfspielen. Bei Loch 7 hat er mich gefragt, nun, willst du den Effe?». «Ja» habe er geantwortet und ein Telefonanruf später sei der Deal perfekt gewesen.

Selbstverständlich wurde an diesem kurzweiligen Abend dann auch noch über die Schweizer Fussball-Nati gefachsimpelt. Auf die Frage, warum die Nati ihr Vorbereitungs-Trainingscamp nicht im Engadin absolviert, hatte Hitzfeld eine logische Antwort bereit: «Die Gefahr, dass Mitte Mai der Platz nach dem Winter zu schlecht bespielbar ist, war mir zu gross.» Zwar ist das jetzt ausserkorene Crans-Montana auch nur rund 300 Meter tiefer gelegen, dafür steht unten im Tal in Sierre, nur 15 Autominuten entfernt, ein weiterer Trainingsplatz zur Verfügung.

Zu den Chancen der Nati in Südafrika sagte Hitzfeld das, was im Vorfeld eines grossen Anlasses jeder Trainer sagt: «Es wird nicht einfach. Wenn aber die Vorbereitung optimal verläuft und ich mit den Stammelf spielen kann, dann bin ich zuversichtlich.»

Gratulation

Zum 2. Preis am Designwettbewerb

Beim Designwettbewerb «Taburettili» an der MUBA 2010 in Basel stand der herkömmliche Küchenhocker im Mittelpunkt. Über 100 Handwerker nahmen am Wettbewerb teil und gestalteten und verzierten einen Hocker-Rohling. Auch die beiden jungen Schreiner Johnny Plozza und Armando Perri aus St. Moritz nahmen einen Hocker in Angriff und gewannen mit ihrer Version den 2. Preis.

Die Schreinerwerkstatt Ramon Zangerer aus Samedan gratuliert den beiden Preisträgern und Mitarbeitern herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrem schönen Beruf. (Einges.)



Johnny Plozza mit dem MUBA-Preis.

WETTERLAGE

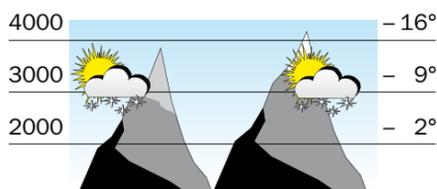
Ein Tief bei den Britischen Inseln beeinflusst den Alpenraum. Infolge der Winddrehung auf West- bis Nordwest zeigt sich die Alpensüdseite aber nun wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Nicht unfreundlich, kaum Schauer! Die Sonne wird sich ab und zu auch länger zeigen können, vor allem während der Vormittagsstunden. In der labil geschichteten Luft bauen sich die Wolken mit der Zeit aber zu grösseren Haufenwolken auf, sodass die Wolkenlücken am Nachmittag spärlicher werden. Gleichzeitig kann sich dann da und dort auch einmal ein vereinzelter Schauer ins Wettergeschehen mischen. Die Schneefallgrenze liegt um 1600 m. Am Sonntag gelangt Südbünden südlich des Inn verstärkt in eine leicht nordföhnige Wetterlage, sodass der Tag abgesehen vom Unterengadin zumeist freundlich und trocken verlaufen wird.

BERGWETTER

Bis gegen Mittag herrschen bei deutlich kühleren Temperaturen als zuletzt gute Wetterbedingungen vor. Nachmittags hüllt sich so mancher Berggipfel in Nebel und vereinzelt mischt sich ein leichter Schneeschauer ins Wettergeschehen. Frostgrenze bei 1800 m.



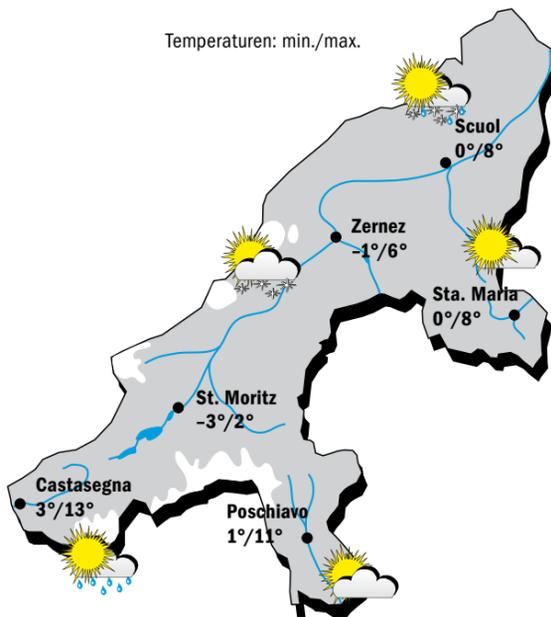
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-6°	S 25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	5°	windstill
Scuol (1286 m)	3°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
0/7	1/11	1/9

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
-2/4	0/2	0/0

Polizeimeldung

Sprayereien im Engadin aufgeklärt

Die Kantonspolizei Graubünden hat im Oberengadin insgesamt elf Sprayereien aufgeklärt. Die Straftaten wurden durch einen 19-jährigen Schweizer und einen 31-jährigen Deutschen im Verlaufe des letzten halben Jahres begangen. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken.

In den vergangenen Monaten wurden immer wieder Sprayereien an öffentlichen Gebäuden sowie an Rollmaterial der Rhätischen Bahn in St. Moritz, Celerina und Samedan angezeigt. Mitte März konnte dann eine Patrouille der Gemeindepolizei St. Moritz den 19-Jährigen bei einem Parkhaus auf frischer Tat anhalten und kontrollieren. Die darauf folgenden Ermittlungen durch die Kantonspolizei Graubünden führten dann auch noch zum 31-jährigen Deutschen. Die beiden, die zeitweise zusammen unterwegs waren, sind geständig und werden nun wegen Sachbeschädigung an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt. (kp)

Vermischtes

Kanton hält an Velovignette fest

Graubünden Velofahrer sollen sich auch in Zukunft mit einer obligatorischen Velovignette versichern müssen. Die Bündner Regierung ist gegen eine Abschaffung der Vignettenpflicht.

Das heutige System habe sich sehr bewährt, teilte die Exekutive am Donnerstag mit. Auf Bundesebene will eine parlamentarische Initiative die Vignette abschaffen. Die heutige Vignette kostet fünf Franken und deckt Personen- und Sachschäden bei einem Unfall bis zu einer Summe von zwei Millionen Franken.

Bei einer Abschaffung der Vignettenpflicht müssten die Privathaftpflichtversicherungen das Fahrradrisiko neu in ihre Deckung aufnehmen, was zu einer nicht unerheblichen Prämienhöhung führen dürfte, so die Regierung. (sda)

PANORAMA PIZZERIA
 Champfèr-St. Moritz
 Täglich reichhaltiges Salatbuffet mittags und abends
 Jeden Donnerstag mittags und abends
 Raclette und Käse-Fondue
 Antonio und sein Team freuen sich, Sie und ihre Lieben verwöhnen zu dürfen
 www.hotel-europa.ch
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag
 12.00–14.00 Uhr, 18.00–23.00 Uhr
Ostersonntag geöffnet
 Dienstag geschlossen
PANORAMA RISTORANTE
 Via Somplaz 59,
 CH-7512 Champfèr-St. Moritz
 Telefon +41 (0)81 839 56 00
 Fax +41 (0)81 839 55 56
 info@hotel-europa.ch